

erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Reaktion und Expedienz
Sprechstunden der Reaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.
Gesamtzeit bis 10 Uhr.
Gesamtzeit bis 10 Uhr.
Gesamtzeit bis 10 Uhr.

Gesamtzeit der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Umläufe an
Wochentagen bis 8 Uhr beginnend,
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.
zu den Mittagsausgaben bis 10 Uhr.
zu den Abends ausgaben bis 10 Uhr.
zu den Abends ausgaben bis 10 Uhr.
zu den Abends ausgaben bis 10 Uhr.

zu den Mittags ausgaben bis 10 Uhr.
zu den Abends ausgaben bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 317.

Sonntag den 13. November 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, am 16. November a. c., Abends 8½ Uhr
im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Oeconomie des Bau-, Finanz- und Güftungs-Ausschusses über: a. Abänderung der Promenaden-Anlagen am Domplatz; b. Errichtung einer Parcette in Coburg; c. Abtragung eines Bauteiles vom Wallstraße-Haus auf der Münzgasse; d. den Anbau einer Wiege in Unterneuer Straße und die Aufstellung derselben sowie der fogen. Ausweiche unter Wiederherstellung des Geschäftes der fortlaufenden Beplankung der Bayrischen Brie; e. den Verlust eines Bauplatzes am Seeburgtrage; f. Übertragung der dem Kämmerer der Bayrische Q und R an der Seeburgstrasse ertheilten Genehmigung zur Errichtung einer Dampfsteinanlage auf die beiden Parcette S und T; g. Herstellung des Coburg-Strasse; h. Schaffung mehrerer Straßen des Südbauens-Bauungsplanes; i. die Ausführung einer neuen Straßenspolle.

- II. Gutachten des Volk-Ausschusses über: a. die Anstellung der Industrie für das Feuerwehrwesen; b. die Anstellung der Pferdegesellschaft für die Spritzenabteilung. III. Beschlüsse über verschiedene Gassen- und Materiallager-Revisionen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Materialwaren- und Tabakhandlungen werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen nach § 3 des Gesetzes vom 16. September 1870 zwar gestattet ist, an Sonn- und Feiertagen außer der Zeit des Vermittlungsgottesdienstes Ei- und Materialwaren und bis zu letzteren geöffneten Cigaren und Tabake zu verkaufen, nicht aber zuletzt andere Waren, insbesondere alle nicht Cigarrenfertigen, Tabaks- und Gigarettenpfeifen und andere Rauchutensilien. Derartige Gegenstände dürfen nach Sonn- und Feiertag nicht an den Schaukästen ausgestellt werden.

Leipzig, am 9. November 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hammann.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir vor orientierten Freunden, daß wir Herrn Stempfnermeister Louis Wielke (Gas- und Wasserwerke), hier Erbauung zur Ausführung eines Flur- und Desinfection-Anlagen für Gruben nach Maßgabe des dem genannten Gesundheitsausschusse vorgelegenen und von demselben genehmigten Projektes zu ertheilen beschlossen haben.

Leipzig, am 10. November 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wulff, usf.

Bekanntmachung.

Dieses Jahr bringen wir vor orientierten Freunden, daß wir Herrn Stempfnermeister Louis Wielke (Gas- und Wasserwerke), hier Erbauung zur Ausführung eines Flur- und Desinfection-Anlagen für Gruben nach Maßgabe des dem genannten Gesundheitsausschusse vorgelegenen und von demselben genehmigten Projektes zu ertheilen beschlossen haben.

Leipzig, am 10. November 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wulff, usf.

Bekanntmachung.

Seitens der konzessionierten Dienstleistungshabern wird der Bestimmung in § 9, Abs. 2 des Dienstleistungsregulations, daß jede Annahme oder Entlassung eines Dienstes dem Postamt ante innen 24 Stunden angezeigt ist, nur sehr wenig entsprochen.

Die Dienstleistungshabern erhalten daher hiermit Anleitung, jeden angenommenen oder entlassenen Kutscher nach vollständigen Vor- und Nachnamen, Alter, sowie Geburtsdatum bezeichnen und zwar bei dem mit den Dienstleistungshabern betrauten Beamten rechtzeitig anzumelden, währenddessen die in § 11 des genannten Regulatius vorgeschriebene Strafe unanträglich zur Aussetzung gelangen werden.

Um die Bestimmung in § 9, Abs. 1 des Dienstleistungsregulations, die von den Dienstleistungshabern über die von ihnen eingezogene Kutscher zu führenden Regeln betreffend, wird durch Vorlesung etwas nicht geschehen.

Leipzig, am 11. November 1881.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rader. Kubiner.

Mehrheitstermin.

Die Eigentümner des Kirchhof am Brandenburger Str. 27 gebeten, im Grund- und Hypothekenbuch für die Stadt Leipzig auf fol. 747 eingetragene Haus- und Vermögensgegenstände, welche Gewerbe am 28. März dieses Jahres ohne Berechtigung der Obersteuer auf 120.000 A gewertet werden, so bestätigt, dasselbe zu verlassen, und es seien daher ein Antrag von nur 120.000 A erfüllt.

Leipzig, am 15. November 1881.

Vermittlung 11 Uhr.

Die Mehrheitstermine unterbrechen werden.

Räumliche Distanz werden daher anstatt gefehlt, in diesem Falle unter entsprechende Distanzbestimmung, am 18. Dezember, bei öffentlichen Handel in Löden, auf Straßen und Plätzen erst nach beendigter Vermögensabrechnung, d. h. nach 10½ Uhr Vermittlung, geschafft.

Der Aufbau der Buden auf dem Christmarkt ist vom 14. Dezember ab gestattet, wogegen das Aufstellen und Verkaufen der Buden nicht vor Mittags 12 Uhr bis 16. Dezember begonnen darf.

Der Verkauf der Buden findet bis zum 24. Dezember 12 Uhr Mittwochs statt, auch ist an dem in den Christmarkt fallenden vierten Adventssonntag, am 18. Dezember, bei öffentlichen Handel in Löden, auf Straßen und Plätzen erst nach beendigter Vermögensabrechnung, d. h. nach 10½ Uhr Vermittlung, geschafft.

Die Inhaber von Christmarktbuden dürfen nur ihre Angehörigen und solche Personen als Verkäufer verwenden, welche ständig in ihren Diensten stehen oder hier wohnhaft sind, und es werden alle Stände sofort einzugehen, an denen auswärts wohnhafte selbständige Personen, welche nicht bürgerliche Gemeindemitglieder sind, als Verkäufer betroffen werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen. Es haben aber die Richter sowohl als die Betreiber der Buden dafür zu sorgen, daß sämtliche Buden nach Ausfüllung der darin befindlichen Waren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugedrückt, die Thüren verschlossen oder verschlossen, sowie die Budenplatten nicht den dazu gedrängten Planenlangen gänzlich befreit werden.

Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Christmarktplatz von den Verkäufern von Christbäumen benutzten Räume ist von den Verkäufern noch am 24. Dezember bis Mittwochs 12 Uhr zu beenden.

Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benötigten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. Dezember stehen zu lassen

einen Nutzen dem Dorf und Dörflichkeit zu weiteren Prüfung und detaillierten Verfolgung überreden, und hierauf zu Punkt 4. Besprechungen, der Versammlung Mittheilung gemacht über den Werth der jetzt in vielen Häusern des Thonwarenhändels Seegerhall bei Neumühle empfehlenden Lichtmagnetlampen. Die Anpreisungen dieser Lampen, welche in Scheinen, Gläsern, Tassen u. andern Beleuchtungen eingesetzt sollen, geschehen durch in den Inseraten angebrachte Bildchen, und untermauert ein Mitglied des Vereins, durch Vorzeigen einer solchen Lampe, die Verhältnisse von dem wahren Werth, d. h. von der Werthigkeit der Lampe, zu überzeugen. Das Lichtausstrahlung ist nicht eine Spez verbunden, und würde wohl dem Staatsamt Gelegenheit geboten werden, sich mit dieser „neuen Erfindung“ zu beschäftigen.

Chopin's Briefe in Volksausgabe, 5.-, erschien soeben bei Ries & Eiler in Berlin.

Glückwunsch-Karten

zu Geburtstag, Hochzeit, Hochzeit, Jubiläum, zur Überraschung und goldenen Hochzeit in großer Ausdehnung. Bilder mit bunten Sprüchen in Kunstdruck ausgedruckt bei O. Th. Winkelkötter, Kitterich, 41.

Die Central-Annonsen-Spedition von H. L. Taube & Co. übernimmt die prompte Beförderung von Weihnachts-Magazinen zu den öffentlichen Büros bei hoher Rabattverbilligung. Gedrehte Schläge zu Kundenabsatzreihen. Auf Wunsch erhält der Konsument auf langfristige Erfolge bestehenden Rat über die für seinen Zweck bestgeeignete Zeitung. Qualifizierung der Annonsen, das typographisch wirkungsreichste Arrangement, lehrerische Mittheilung über die Hölle des Kinos. Preissatz-Catalog gratis und franco. Daraus in Leipzig Altestraße 51.

Wer eines ansonsten will, erhält ohne Rückmeldung, Porto x., wenn er sich vertraulich wendet an die Annonsen-Spedition von Haasenstein & Vogler, Seite der Grimmaischen Str.

Patentbesorgungen

Otto Sack, Solingen u. Leipziger Platz, Plauwitz-Leipzig, unter Einsichtung geschickster Ausführungen, in geistigen Bedingungen u. einzigen Preisen. Beste Referenzen best. urtheilreicher Verarbeitung von Patenten. —

LÖHSE'S Taschentuch-Parfüm. — Reichlichend an **LÖHSE'S** berühmte Spezialitäten: Magdalenchen, Hellotropie blau und Königlich der Nacht weiß und als zweite Schulung der Parfüm-Gustav Löhse, Berlin, „**EDELWEISS**“ (gleichzeitig geholt) als ein spätes und dünngewürzte Doux parfum, etwas wie andere Detergentien beherrscht aufzunehmen suchen.

Um gegen die im Winter zahlreich auftretenden Hautkrankheiten und parasitären Ausläufer erfolgreich anzufallen, werden seit 12 Jahren Wochenspiele mit Bergers 40-proc. Theraerz angewendet, die eben so recht als rationell ihrer Wirkung than als Proprietary werden, um mit anerkannten Erfolge die mildere Berger'sche Glycerin-Droserolle zu, die gleichzeitig als cosmetiche Wollseife für den täglichen Gebrauch Jägermann empfohlen werden kann. Für Frauen und Kinder gibt es in der Theatralen Reihe weitere Wollseife mit antiseptischer und cosmetischer Wirkung als Berger's Glycerin-Droserolle, weshalb sie auch in den jüngsten und besten Kreislauf-Ausgaben zu finden sind.

Mitte acceptirt nur die Seifen mit Berger'scher Marke, da die Imitationen (etw. gleichen und auch höherem Preise) wünschlos sind. Preis per Stück jeder Sorte 60.- für Satz von 6 St. in Leipzig ein gutes & en detail bei C. Bernert & Comp., Seitenstraße 26.

Hochzeitsgeschenke, Individuum, Geburtsstags- und andere Feierabende in reicher Ausstattung und in allen Preisen. Ratioc. gratis und franco.

Carl B. Lorch, Kunsthändlung, Goethestraße Nr. 9. „Allgemeine Deutsche Creditbank“. **Ernst Enge, Grimm. Steinweg 3,**

offenbart sein reichhaltiges Lager Galanterie-, Bijouterie-, Papier-, Kurs- u. Lederwaren in den elegantesten Ausführungen. Antiques geschätzte Holzwaren mit und ohne Einrichtung zur Stickerl. Geschäftsbüchereifabrik. Anfertigung sämtl. Drucksachen. 1000 Packatadressen mit Firma 4.- 1000 Convents 1.-75.- Lager von Briefpapier mit Monogramm 20 Bogen und Couverts 1.- Illustrirte Preisliste franco und gratis.

Gelehr. Paul Knauf 24. empfiehlt als Gelehrtenbuch unter Preis ein Lager:

Tapisseriewaren als fertige u. angel. Schafe, Paar. 20.-40. zu, Rissen, Seife, Teppiche, Servietten, Tücher, Handtuch, Tischdecken, Tischwaden, Tapetenrollen, Tapetenrollen u. s. w. Stoffmuster: Seide, Wolle, weiß. Preis 20.-40. farbig 25.-40. Mfg. 30.-40. Color d'Or, weiß 50.- farbig 50.- Mfg. 60.-40.

Wolff & Lucius

Thomassischen No. 11, empfohlen in geschmackvoller, reichhaltiger Auswahl:

Tüll- und Spitzen-Confections:

Spanische Chales, Tücher, Füchse, Barten, Hauben, Garnituren, Schleife, Cravatten, Jabots, Schleier, Brustschleier, Taschentücher, Blümchen etc. etc.

Appliqués und Brüsseler Artikel.

Confections-Stoffe: Moll, Tüll, Tarlatan, Gaze, Batist, Shirring etc. etc. Gestickte Streifen und Einsätze.

Putz-Artikel:

Eigentliche, französische, sächsische und britische Spitzen, Seiden- und Sammet-Bänder und Stoffe, Schleier-Tüll und Gaze etc. Modistinnen Rabatt.

Confections für Damen u. Kinder:

Kleider in Moll, Tüll, Tarlatan, Batist etc., Schlepp- und Gehrocke, Reitkleider, Schleifen, Krägen, Manschetten, Nachtmäntel, Nachtkrägen, Frisiertücher etc., Taufkleider, Hauben, Trage- und Gehkleider, Mäntel, Schürzen, Lätzchen, Jupen, Hüte etc.

Kleider-Arrangements nach Maass auf geschmackvollste.

Gardinen, Vitrinen u. Kanten:

Sächsische, schweizer, englisch und französische Fahrzeuge. Rouleaux- und Néglière-Stoffe.

Decken u. Schoner:

Flet-Guirpe, gestickte Tüll, Moll m. Tüll, englisch Tüll etc.

Bettdecken in Piqué, Waffel etc.

Vorgezeichnete u. angefangene Artikel: Decken, Bettvorlagen, Taschen, Kinderkleider, Schürzen, Lätzchen etc.

Stoffe und Materialien.

(R. B. 139.) **Flanellhemden**

Unterjacketen und Unterhosen für Herren, Damensachen und Bekleidung von Flanell und Elastik empfiehlt

J. Valentin Peters-

straße 41.

Meubles

aller Art und in jeder Qualität empfohlen in reicher Auswahl zu festen Preisen unter Berücksichtigung

Hentze & Beyer,

Klostergasse 11, Stadtgarten.

Möbel nach großer Auswahl von Stuhlen, Bänken, Sesseln, Komponier-Geräten, Schreibmaschinen, Aufbewaren, Reporten, Schreibmaschinen und Rollen-Aufbewahrungsraum.

Heinrich Bauer, Clemenstraße 4, Dörfner u. Holzgärtner.

Für Magenleidende

Erstlich empfohlen, glückliche und langjährige Erfolge, Tarragona-Welt à Fl. A 1.50, Priorato à Fl. A 2 u. 2.50, Malaga, Portwein, Xerez, Madeira, Tokayer, Ruster etc. Die Spanische Weinhandlung **Reinhold Ackermann**, Katharinenstraße 19, in der Weinstraße 1, Liter Tarragona 40.- Niederlage zu gering Preis bei O. Schlein, Zeitzer Str. 13 b.

Feinster alter

Nordhäuser Kornbranntwein,

a Peter-Droste 1 Wach empfiehlt

Bernhard Wagner, Trippig, Sachsen-Anhalt.

Ganz alten

Nordhäuser Kornbranntwein

a Peter 1.-

Franz Voigt, Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

Central-Halle.

Gumm- und Gummi-Waaren-Bazar

Steine, Schmucksachen, Münzen, sowie Alterthümer, darunter seines altesten Porzellans, seitliche Krüge, Gläser und Iessengangsgeschenke etc. etc. bei F. P. Jost, Grimmaischer Steinweg 4, Nähe der Post.

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, 25 Königsgr. 25.

Gummi-Waaren-Bazar

5 Petersstraße 5.

Gummi- und Gatta-Pechka-Waaren-Lager, Ledertreibholzen

und Bedarfsgüter für Maschinenbetrieb bei

18 Schützenstraße. **Gustav Krieg.**

Dampfmaschinen, Dampfkessel-Armaturen, Manometer und deren Reparaturen, Pumpen aller Art, Flaschenöffner etc. bei

Hecht & Koeppe.

Rossmarkt No. 6.

Central-Halle.

(Größter Billard-Saal 10 Billards).

(Peterstr. 29.) **Otto Bierbaum.** (Peterstr. 29.)

Grüner Bier, ein ankerhart sehr gesundes Bier

15 Fl. 3.-

Münchener Weissbier, ein feines übergher. Weizenbier

15.- 3.-

Münchener Spatenbräu, mild u. lieblich in Geschmack

15.- 3.-

Culmbacher Exportbier, den Magen erwärmt, u. kräftigt

15.- 3.-

Culmb. Schankbier, also leicht, g. bek. Haushalt 20.- 3.-

Böh. Versandbier/goldhell), ein sehrangenehm. Tafelbier 20.- 3.-

Oh-Biere sind Winter u. halten sich auch noch im Frühjahr 25.- 3.-

Versandt u. Auswärts in belieb. Fässern, sowie Kist. z. 25.- 60. Flasch.

Rossmarkt No. 6.

Central-Halle.

(Großster Billard-Saal 10 Billards).

(Peterstr. 29.) **Otto Bierbaum.** (Peterstr. 29.)

Grüner Bier, ein ankerhart sehr gesundes Bier

15 Fl. 3.-

Münchener Weissbier, ein feines übergher. Weizenbier

15.- 3.-

Münchener Spatenbräu, mild u. lieblich in Geschmack

15.- 3.-

Culmbacher Exportbier, den Magen erwärmt, u. kräftigt

15.- 3.-

Culmb. Schankbier, also leicht, g. bek. Haushalt 20.- 3.-

Böh. Versandbier/goldhell), ein sehrangenehm. Tafelbier 20.- 3.-

Oh-Biere sind Winter u. halten sich auch noch im Frühjahr 25.- 3.-

Versandt u. Auswärts in belieb. Fässern, sowie Kist. z. 25.- 60. Flasch.

Rossmarkt No. 6.

Central-Halle.

(Großster Billard-Saal 10 Billards).

(Peterstr. 29.) **Otto Bierbaum.** (Peterstr. 29.)

Grüner Bier, ein ankerhart sehr gesundes Bier

15 Fl. 3.-

Münchener Weissbier, ein feines übergher. Weizenbier

15.- 3.-

Münchener Spatenbräu, mild u. lieblich in Geschmack

15.- 3.-

Culmbacher Exportbier, den Magen erwärmt, u. kräftigt

15.- 3.-

Culmb. Schankbier, also leicht, g. bek. Haushalt 20.- 3.-

Böh. Versandbier/goldhell), ein sehrangenehm. Tafelbier 20.- 3.-

Oh-Biere sind Winter u. halten sich auch noch im Frühjahr 25.- 3.-

Versandt u. Auswärts in belieb. Fässern, sowie Kist. z. 25.- 60. Flasch.

Rossmarkt No. 6.

Central-Halle.

(Großster Billard-Saal 10 Billards).

(Peterstr. 29.) **Otto Bierbaum.** (Peterstr. 29.)

Grüner Bier, ein ankerhart sehr gesundes Bier

15 Fl. 3.-

Münchener Weissbier, ein feines übergher. Weizenbier

15.- 3.-

Münchener Spatenbräu, mild u. lieblich in Geschmack

15.- 3.-

Culmbacher Exportbier, den Magen erwärmt, u. kräftigt</

bäßigkeit, Leidenschaft und Unwachheit alles in diesem Wahlkampf Dagegen. Ist es z. B. loyal zu behaupten, wie es in einem Blatt geheißen, die Nationalliberalen seien bereit gewesen, bei dem Unfallversicherungsgefecht die Privatinteressen zu opfern, während historisch gerade das Gegenteil der Fall ist? Ist es loyal, zu behaupten, die Nationalliberalen seien für das Zollmonopol, während sich übereinstimmend die Kandidaten der nationalliberalen Partei, u. a. Herr von Bemmisch, mit grösster Entschiedenheit, gegen das Monopol ausgesprochen haben? Von solchen abüslichen Umschreibungen müssen es in den fortwährenden Blättern. Die größten Schwierigkeiten werden gegen die Nationalliberalen wegen der Bevölkerung des Militärgezuges von 1880 geschleudert, als seien damit unzählige unerwünschte neue Väter auferlegt und gleichzeitig die konstitutionellen Rechte preisgegeben. Der wirkliche Stifter für dieses Gesetz war Herr Robert, und diejenigen Seesoldaten stimmen fast ohne Ausnahme dafür. Das hindert aber nicht, die Bewilligung dieses Gesetzes als schweren Verlust an der Freiheit anzusehen. Wir sind heute eigentlich froh, dass es in Sicherheit ist und dass der fortwährende Eifer für gerechte Dienstzeit und allgemeinen Streit über das Militärgesetz heute ein harmloses Vergnügen bleibt.

Wahlkampfsum. In dem Wahlkreis in Breslau, wo in der Stichwahl der Sozialdemokrat Fröder gewählt worden, war eben die Wahl geschlossen worden, als ein Bahnposten des Postverwaltungsausschusses erneut noch im Turnschuh dem Wahlkreis zuwies, um sein Votum abzugeben; seinen vorherigen Auftrag bemerkte aber plötzlich der Jurist eines Vorleserhebenden:

„Frisch, Du redest des Freunds nicht mehr!“

— Wie dem „Weiss-Werfur“ erzählt wird, rief ein Unterrichtslehrer, der den Wahlkreis verließ, nach einer Gewalt als „See“ (Seesoldaten) verzeichnet fand, erstaunt aus: „Donnerwetter! hab aber viele Seconde-Lieutenants in den Freiheitswahlkämpfen!“

— Wie auf Tona gerichtet wurde, ist daselbst am 9. d. W. ein Student in einem Pistolenduell erschossen worden!!

— Selbst ist der deutsche Armeen von Seiten eines auswärtigen Generals ein so rücksichtloses Lob zu Theil geworden, wie von Sir Frederik Roberts, der als Militärdarsteller Englands jüngst die Herrenmänner in Hannover und Schleswig-Holstein mitmachte. Die deutsche Armee ist ihm die vollendete und leichtbewegliche Kampfmachtheit, welche die Welt bis jetzt gesehen hat. Ein Einblick in deren Bewältigung und Bekämpfung erschien ihm als ein wohles Wunder. Das Art und Weile, wie ein Armeecorps in einer einzigen Nacht mobil gemacht werden kann, ließt ihm fast unglaublich, und doch ist es wahr, denn Alles ist militärisch eingerichtet und gezeichnet in diesem Staate. Eisenbahnen, Telegraphen und andere im Kriege verwendbare Beamte sind Soldaten; die Pferde des Prinzenleutes sind eben im Begriff auf die Armeen vertheilt; im Bureau des Generalstabes liegen schon die Briefe an die verschiedenen Departements bereit; furum Alles ist zum frischen unmittelbar bereit. Ein ganz besonderes Lob spendet Sir F. Roberts auch den preußischen Offizieren. Da er der berühmte Sieger des Sandbachs ist und den großen Marsch von Kabul nach Sandbach ausführte, so hat seine Nachahmung preussischer Heereseinrichtungen in England zuwege bringen können.

— Da der bairische Armeen besteht in letzter Zeit eine wahre Selbstmord-Manie. Nachdem sich vor einem Vierteljahr der im besten Mannesalter stehende Oberleutnant-Mittelmacher Freiherr von Pelet in seiner Garnison Lumpenbüchern durch einen Pistolenlauf das Gehirn zerstörte, entleerte sich vor 14 Tagen der commandirende Ober-Corps des 6. Infanterie-Regiments in Bamberg durch einen Schuss ins Herz; am vorletzten Sonnabend stürzte sich der Artillerie-Premierleutnant Heller in München und am letzten Montag machte der jugendliche Secondlieutenant Dix des 14. Infanterie-Regiments zu Nürnberg durch einen Pistolenlauf seinen Leben ein Ende. Dann kam die Nachricht aus Wien, daß sich dort der dänische Oberleutnant a. D. Freiherr v. Strobel in einer Badeanstalt entlebt habe, und socken erfuhren wir, daß auch in München der Major a. D. Freiherr v. Stetten durch Selbstmord endete. Dagegen kommen noch die in der jüngsten Zeit fast mehrere Selbstmorde unter den Unteroffizieren und Soldaten; in der vorigen Woche erschossen sich zwei Nachwuchs in der Türkensäserne in München und zu Beginn davorher Woche je ein Sergeant in Nürnberg, Landau und Ingolstadt.

— Wie man dem „Werfur“ aus München meldet, hat der König dem Dichter Karl August Heigel, früher Redakteur des „Papier“, den bairischen Kronenorden, verbunden mit dem persönlichen Adel, verliehen. Heigel hat, wie in früheren Jahren, so auch diesmal, für die Operettentheaterstellungen des Königs ein Schauspiel „Der Genius des Auges“ geschrieben.

— Das österreichische Kriegsministerium macht gegen die Heimats-Annoncen der Offiziere's Front. In einem Erlass, keine Hauptrappo der Landesoffiziere verlesen, wird es sofort getadelt, daß Offiziere und namentlich jene der Landwehr und Reserve unter anderlicher Bezeichnung ihres Charakters im Interessenten der Zeitungen eine Lebensgärtner oder Damenbekämpfenden suchen. Die Kriegsverwaltung bedroht die Söhne des Kaisers, welche durch die Zeitungen läufen, um Venus zu finden, mit einer Verladung vor das Ehrengericht.

— In den Memoiren des Theaterdirectors Bönnlein findet sich folgende amüsante Anekdot über Heinrich Heine: Da Jahre 1846 und 1847 haben Bönnlein in Paris wo er zuerst mit einer deutschen Oper sein Glück verloren und dann, nachdem dieses Projekt gescheitert war, als Correspondent der Augsburger „Allg. Zeit.“ und des „Hamburger Correspondenten“ lebte. Er kam in diesen Jahren in Paris mit vielen literarischen Celebritäten zusammen, blieb auch mit Heinrich Heine, von dem er eine recht gelungene Anekdot erzählt. Baron Rothschild hatte Heinrich Heine zehn Städte Nordfrankreichs geschenkt mit der Bedingung, daß sie Heine nicht eher verkaufe, als bis sie einen gewissen Gourde erreicht. So ergab sich für Heine aus dieser Auffassung ein Gewinn von 20,000 Franken. Das gefiel dem Dichten, der nun auf der Börse zu spielen begann. Da kam die große Finanzkrise im Jahre 1847 und Heine verlor sehr viel Geld. Er verlor aber damit nicht auch seinen liebenswürdigen Baron. Ein Abend des unglücklichen Börsenfalls begegnete Bönnlein dem Baron in der Loge de l'Opéra und auf die Frage, ob er etwas verloren habe, entgegnete Heine: „Etwas? Sehr viel! Aber mir geschieht nicht und ich sehe es deutlich, ein weiches flugtes Mann der Rabbi Ben Schalom in Paris gewesen.“ — „Wie so?“ fragte Bönnlein erstaunt. — „Schen Sie,“ sagte Heine, „das ist eine alte Geschichte. Der Rabbi geht in Paris über die Waldstraße, da stürzt ihm eine alte Jüdin entgegen und schreit: „Heil, heil, höher Rabbi! Heil! Das Unglück!“ — „Was für ein Unglück?“ fragte der Rabbi. — „Wein Sohn, der Jüdin, der hat gebrochen ein Stein!“ — „Wie ist er sich gebrochen ein Stein?“ fragte der Rabbi. — „Weil er aus einer Seiten gefangen ist und hat. . . .“ — „Was?“ unterbricht sie der Rabbi, „auf eine Seite ist der Jüdin gestiegen?“ Richtig ist ihm geschehen; was hat ein Jüd zu steigen auf einer Seite?“ — „Schen Sie,“ schloss Heine seine Erzählung, „so geht es auch mir. Was hat ein Dichter auf der Seite zu thun?“

— **Rettung auf See.** Die Yacht „Ober“, Capitaine Albert von Böckelius in Hamburg eingeschossen, bat, wie oben beschrieben, auf der Seite eines Schiffbrüchigen, welche über durch schweres Stürmen eng befestigten Schiff nicht länger halten konnten, an Bord aufgenommen und wohlauf zu Hause gebracht. Capitaine Albert berichtet berührt folgendes: Am Freitag, den 21. October, auf 42° 12' Nbr., 30° 22' Wdg. erhielten gegen

4 Uhr Nachmittags in Richtung von und ein Boot, welches ansteuernd eine Rettungsflagge zeigte und unter Post- und Groß-Ullmerflagge lag. Wir bewarfen gleich bei dem Winde heraus und konnten ihm jedoch nicht sehr genau kommen, und bemerkten bald um 5 Uhr über Steuerbord, wonach wir dann endlich um 8 Uhr dem Schiffe so nahe gekommen waren, daß wir es ansetzen konnten. Das Schiff war tot und trug den Captain bezeichneten, ob wir die Rettung bei ihm stehen müssten, was wir bejahten, worauf dann beide Schiffe um 8 Uhr öffnete und schlossen. Nachdem zugleich alle Segel los, ausgespannt, die Unterwandssegel und das Vorhangsegel, um 22. October mit Tagessonne verlassen, wie alle Wölfe, um wieder nahe an das Schiffe herangeflossen waren; um 8 Uhr kam ein Boot befiehlt an das Schiffe und 7 Mann an den „Ober“. Seit, um zu fragen, ob wir die Beladung an Bord nehmen wollen. Radden dies verständig pusteten werden, fuhr der Steuermann wieder an Bord, nachdem er zwei Mann auf dem „Ober“ zurückgelassen hatte, trug zu Schaden gehalten waren. Dann fuhr das Boot aus. Wieder nach dem Schiffe, um alle Segel und die Segeln zu holen; nahmen alles über und legten dann um 11 Uhr die See fort. — Das Schiff wurde beim letzten Bertheim in Brand gesetzt, um dadurch andere Schiffe auf See zu bringen. — Um 8 Uhr Abends, nachdem wir bereits 30 Seemeilen zurückgelegt hatten, was das Boot noch deutlich zu zeigen schien, ließ das Boot uns annehmen, daß das Schiff nur durch Feuer drohte. Das Schiff war die „Marta“, Capitain J. Levin, aus Danzig, Alter 3. P. Umlauf aus Hannover; es war von Rio-Pará mit Petroleum nach Hamburg gekommen und hatte vom 16. October ab stürmisches Wetter auf sich geholt, am 17. October schwere Sturm und wellte; das Schiff hatte vor dem Winde gestanden bei Sturm gemacht. Am 18. October um 9 Uhr Wogen, bei schwerem Sturm aus Rio-Pará und kehrte wieder See, nahmen unsere Segelknechte unten auf der „Marta“ alles eingeschlagen, Rudersteuer, Schanzleitung, Segel und viele mehr getrimmt, und ließ das Schiff so weit wie möglich gemacht, daß die Beladung schon seit 5 Tagen während hatte ausspannen müssen, bis sie auf „Ober“ angenommen wurde. Die Beladung der „Marta“ beläuft auf 15 Mann. Am 23. October befinden wir uns Mittwoch auf 43° 5' Nbr., 30° 19' Wdg. Das Nachmittags gegen 5 Uhr fuhren wir ein Boot in südlicher Richtung vor uns, welches den Rettmast nicht klarbauen verlehrte und mit seinem Rettmast vollständig brach. Wie höhnen Blinde, welche nicht orientiert wurde, und konnten vor deinem Boot ankommen, das das Schiff beim Winde verstrichen. Am 25. October erzielten wir 11. Uhr Nachmittags ein Schiff S.D. zu C. „O. von uns, welche aussehen eine Rettungsflagge zeigte, beweisen darum zu und landen unter Bertheim gehalten. Es war ein Bergschiff, welches Blinde, Rudersteuer, Schanzleitung und last auf dem Rettmast gelassen. Gegen 2 Uhr Nachmittags war der Rüttelbaum, sonst der große und der Kleine Rudersteuer, über die Manöver hatte dann 3 Tage gearbeitet, um Rosten und Segeln frei vom Schiffe zu bekommen, die See war immer höher über dem Schiffe und manchmal gegen 4 Mann unter Wasser, bis auf 10 Stunden, bis die einzige See, wo die ganze Beladung sich aufzuhalten konnte, was auf dem Hinterdeck, wo sie fast ohne Röder und Rettungsmitte bleibten musste, bis diele am 25. October an Bord der „Ober“ aufgenommen wurde. Die Beladung der „Marta“ bestand aus 11 Mann.

— Der Director des Seminars der freien Missionen zu Paris hat von dem apostolischen Vicar des westlichen Toulin, Mgr. Pugnier, folgende Tepel erhalten: Gestern, 5. November, folgende Tepel erhalten: Gestern, 5. November, eine lurchbare Wasserhose hat zwischen das westliche Toulin beigefügt. 200 Kirchen, 54 Pfarr- und Schulhäuser, 2500 christliche Wohnhäuser sind in einem Schutzbau versteckt. 6000 Christen sind ruiniert und hilflos. Die Verluste sind ungeheure und das Land haarkreidend. Wir bitten um leidende Hilfe.

— Folgendes ergötzliche Geschehenen in dem „Hell. Anz.“ aus einer der hellinischen Schulen mitgetheilt worden. Auf die Frage des Leiters nach der Lage von Mantua blieben die direct Angestellten die Auskunft schuldig. Einer der übrigen Schüler erbat sich auf freien Stücken zu verfechten und gab nach erhaltenem Erlaubniß die wahrhaft frappirende Antwort: „In Banden!“

— Garfield's junger Nachklang mit Einschluß seines nach mit Heppelwels beladenen Hauses in Washington hat einen Wert von nicht mehr als 25,000 Dollars (circa 100,000 Mark). Das ist das Resultat seiner 20jährigen, dem Dienste des Landes geweihten Thätigkeit. Wäre die Gründlichkeit der im Wahlkampf gegen ihn erworbenen ehrenrührigen Verdiktionsurteile noch eines Beweises bedurft, hier ist er geleistet. Garfield hat lange Jahre hindurch Stellung bekleidet, wo er durch seinen Einfluss Tantente über Tantente hätte erwerben können und zu einer Zeit, als die Verhandlung noch dann ja an die Inhaber solcher Stellungen herantraut. Wäre er der Mann gewesen, als der seine Gegner ihn schickten, so würde er Reichsbürger erworben haben. Dass er trotz seiner allen Aufwand vermeindeten Lebendweile, seiner Familie war ein so geringes Vermögen zu hinterlassen vertrieben, zeigt wohl in der Tat, wie unzureichend die erworbenen Verdiktionsurteile gewesen sind.

— San Francisco, 7. November. Die von dem am 6. d. aus den offiziellen Regionen angekommenen Schiffen gezeigten Glanzleisten ergeben, daß diese Boot vom Dampfer „Rodger“ und nicht Yacht Fahrzeug ist. Braucht uns nicht umzuschiffen. Die Mannschaften aus diesen Booten durchstreifen auch verschiedene Theile der Insel. Die Aussicht von dem Gipfel des Berges auf Wangan-land zeigt ringigeren Wasser. An Höhe der offenen Grotte ist die Saison äußerst günstig für Hochzeiten gewesen. Der „Rodger“ wird wahrscheinlich in der St. Lawrence Bay überwinter und gefährt von dort im Juni nächsten Jahres so weit wie möglich nordwärts vorzurücken.

— In Wien (Wien) sprach jüngst ein Candit in seiner Wahlrede unter Anderem: „Wiederahrene Gentlemen! Wie kann man gesetzen, daß Menschen, leidenschaftliche Flaschen zur Wohltheit treiben? Flaschen — was sonst kann denn unter Regen, die in Schatten, in armelosen Schäften ihren Schutz haben? Nichts, gar nichts sind sie Flaschen, mit dem Eitelkeitskopf verdeckt und mit dem gemeinen Fisch des Egoismus gefüllte Flaschen! Würdiger! Wir werden die Flaschen, wenn sie es wagen sollten, an Wohltheit jungen gläsernen Patrioten in die Gangziale zu werfen, gehörig in Scherben zulagen! Da ist die Sünder — ich nenne ihn nicht, seinen Namen sollen die Betrunkenen auf der Basse — was ist dieser Name? Nichts! Was gilt er? Nichts! Was kostet er und sein Anfang, sein Ende, ich sage ehrlicher Abgang! Alles! Alles kostet er! Aber er soll nur kosten, er soll nur kosten! Wir werden diesen Haß mit seinen Flaschen den Platz anstreuen, wo es, wo sie hingehören, nämlich in den dunklen, den ewig dunklen Keller der Verborgenheit, der Vergessenheit!“

Arithmetische Aufgabe Nr. 241.

Diese enthält in Höhe eines Berichts eine wichtige Aufgabe. Sie wiederholt daher die Aufgabe in der nächsten Form: „In einem Kloster waren die 70 Männer in den 3 Räumen a. bis c. d. nachstehendes Diagramm.“

a	b	c
d	e	f
g	h	i

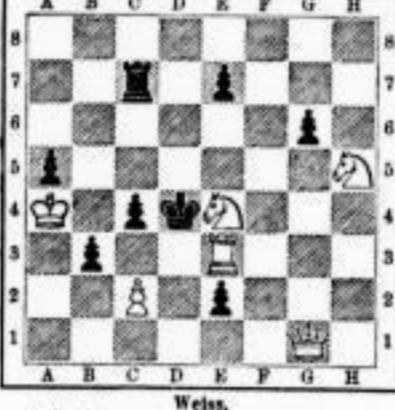
unterstellt. Der Klar glaubte sie an jedem Abend vollauf zu retten, wenn er in den 3 Räumen a., b. und c. eben in g., e und c. in a., b. und c., g. in b. und i., in a., d. und g. in c. und i. jedesmal 12 Männer hätte und wenn er jedes der 3 Räume beobachtet hätte. Im Januar waren die Männer auch wirklich an jedem Abend vollauf vorhanden. Da sie nun aber die Zahl der Männer in Erfahrung gebracht hatten, stellten sich am Abend des 1. Geburtstags 6 Männer auf dem Kloster und doch stand der Klar nach jeder der oben angegebenen Räumungen bis 17 Männer. Am 22. Oktober mit Tagessonne verlassen wie alle Wölfe, um wieder nahe an das Kloster herangeflossen waren; um 8 Uhr kam ein Boot an Bord und fragt den Captain bezeichneten, ob wir die Rettung bei ihm stehen müssten, was wir bejahten, worauf dann beide Schiffe um 8 Uhr öffnete und schlossen. Nachdem zugleich alle Segel los, ausgespannt, die Unterwandssegel und das Vorhangsegel, um wieder nahe an das Kloster herangeflossen waren; um wieder nahe an das Kloster herangeflossen waren; um wieder nahe an das Kloster herangeflossen waren; um wieder nahe an das Kloster herangeflossen waren;

lebten angesiegen. In vielen anderen Städten Deutschlands, wie z. B. in Frankfurt a. M., Bonnheim, Köln a. Rh., Bielefeld und vielen mit günstigen Vorläufen beratige Schulschulenbereit ist längere Zeit. Der Unterricht ist für Vermögerige jeden Alters doch nicht für Jünglinge unter 10 Jahren bestimmt. Das Konzert für den Karneval von etwa 10 Lehrjahren beträgt 5 Mark, wenige später, wenn der Schüler sich von Konzert in die Oberschule misst, das Beitragsblatt erlassen will. Die heilige Brüderin gegen die Schule ist das Clubmännig Herr Günther, die Oberaufsicht der Schule Herr Minckwitz übernommen. Annahmen sind periodisch (Diensttag und Freitag) und zweimalig (Wochende) oder dreimalig an den Hochfesten (Kreuztag, Heilig Kreuz, Karfreitag) stattzufinden.

Schach.

Nachdruck Nr. 553.
Von Georg Cäsar in Prag.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Sätzen mit:

Züge von Nr. 553.

1. Shd-e8	Sd6-d5
2. Sch-d4†	K beliebig
3. Th6-e6 matt.	

1.

2. Sh6-e6

K beliebig

3. Sch-d4 matt.

1.

2. Sch-e7†

Kd6-e5

3. Th6-e6 matt.

1.

2. Sch-e7†

K beliebig

3. Sch-d4 matt.

1.

2. Sch-e7†

Kd6-e5

3. Th6-e6 matt.

1.

2. Sch-e7†

K beliebig

3. Sch-d4 matt.

1.

2. Sch-e7†

Kd6-e5

3. Th6-e6 matt.

1.

2. Sch-e7†

K beliebig

3. Sch-d4 matt.

1.

2. Sch-e7†

Kd6-e5

3. Th6-e6 matt.

1.

</

Heute Sonntag, den 13. Novbr., Nachmittags 1/4 Uhr präzise:

Concert

in der gütigst bewilligten St. Matthäi-Kirche zum Beste des von schwerem Unglück heimgesuchten Tonkunstlers

J. G. Zahn

unter groß. Mitwirkung der Dame Fräulein Louise Verhulst, Fräulein Elisa. Kaiser u. Fräulein Helene Dorn, der HRL. Org. Carl Stiller, Voell. Paul de Wit, sowie des Gesang-Vereins „Basan“ unter Leitung des Herrn Musikdirektor Moritz Vogel.

Programm:

- 1) Erster Satz aus der Es-moll-Sonate für Orgel, op. 119. — Jos. Rheinberger.
- 2) Psalm 23 für Chor a capella Moritz Vogel
- 3) Arioso für Voell, mit Orgel, — Alex. Winterberger.
- 4) Ave Maria für Solo (Sopran) u. Frauenchor, J. J. H. Verhulst.
- 5) Fuge in E-dur für Orgel, Carl Stiller.
- 6) Benedicamus aus der Cäcilie-Messe, L. van Beethoven.
- 7) Andante f. Voell, Chor. Mathias Widor.
- 8) Psalm 22 für Soprano-Solo und Chor a capella, E. P. Richter.

Die Orgelbegleitung der Solopiecen hat Herr Org. Hoyer gütig übernommen.

Preise der Plätze:

Schiff der Kirche 1 Mk., Emporen 50 Pf., Billets sind von 3 Uhr ab in der Expedition der St. Matthäi-Kirche zu haben.

J. Zschocher's Musik-Institut.

Montag, den 14. November, 14 Uhr
2. musik. Unterhaltung, 36. Cycles
(für die betreffenden Eltern oder Zöglinge)

im **Musik-Saal des Instituts**.
Sonate für Pianoforte und Violine.

C. M. von Weber.

Sonate für Pianoforte und Violine, Edur.
M. Hauptmann.

Concert, Edur. — J. Field.
(Orchesterbegleitung für 2. Pians arrang.) Capriccio brillant, H. noell.

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Perles d'écume. Th. Kullak.
Soirées de Vienne, No. 6. F. Schubert-Lässt.

Vortrag-Studien u. andere Clavierstücke von F. Chopin, N. Gade u. a. w.

Marches héroïques (F. Skandberg Ensemble-spiel). F. Schubert.

Die 3. Unterhaltung findet am 21. Nov. statt.

„Euterpe.“
3. Abonnement-Concert

in Saale der Buchhändler-Börse
zu Leipzig

Dienstag, den 15. Novbr. 1881.

Programm.
Ouverture zu „Medea“. — Beugel.
Arie aus „Titus“. — Mozart.

Frau Reicher-Kindermann.

Concert (Emoll, neu, Manuscript)

für Violoncell. — J. Klengel.

Herr Julius Klengel.

Lieder mit Pianoforte.

a) Die Pilgerreise auf Mecca. Gluck.

b) Die Post. — Schubert.

c) Herzenstrümpfchen. — Fr. v. Wicked.

Frau Reicher-Kindermann.

Selections für Violoncell.

a) Langhettio. — Mozart.

b) Tarantella. — J. Klengel.

Herr Julius Klengel.

Symphonie (No. 1, D dur). Joh. S. Svendsen.

Billets, gesperrt 3 Mk., ungesperrt 2 Mk., sind in der Hofmusikalienhandlung von C. F. Kahnt und Albrecht an der Cäcilie zu haben.

Das Directorium.

GOHLIS.
Concert
zum Besten

der hiesigen Kinderbewahranstalt
veranstaltet vom

Gesangverein zu Gohlis

bei Gelegenheit seines

35-jähr. Stiftungsfestes

unter fröhlicher Mitwirkung

von Frdl. Helene Dorn, dem Herrn Sulze

zu Leipzig und Herrn Brüdinger, Mitgli.

d. Cap. d. 134. Regiments.

Mittwoch, den 16. November 1881

im

Saale des Schillerschlösschens dasselbe.

Anfang 8 Uhr. Nach Beendigung Ball.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Für das Ende nächster Woche im Schlosscasino stattfindende Concert des

Kaiser-Cornet-Quartetts,

unter gütiger Mitwirkung der Concertkünstlerin Fr. Selma Lülling, sind jetzt schon Billets zum Subscriptionspreise von 1 Mk. Galerie 50 pf., im Schlosscasino und bei Felix Stoll (Neumarkt) zu haben. Cassenpreis 1.50 Mk., Galerie 75 pf.

Eteckbrief.

Seine Exzellenz Gottlieb Koehne aus Weimar, geboren am 1. März 1852, ruht in Gottes Gnaden, welcher Friede sei. In die Unterrichtungshalle wegen Totstille verhängt.

Es wird erlaubt, benifien zu verhören und in das Berichts-Verlangen zu Halle a/d. abzugeben.

Halle a/d., den 8. November 1881.

Amtliche Staatsanwaltschaft.
von Ritter.

Auction.

Morgen Montag, früh 9 Uhr, kommen

vorbehändig gegen 9 Uhr Plagwitzer Straße

Nr. 14, 2. Etage, Mahagoni-Rödeß über

etw. 10 Geben. Sezen, Gemüse, Matratzen,

Spiegel, Sessel, Vorlagen, Gläsern,

über, 12-1 Uhr Elektrizitätsmaschine, Zeitung

Wasser, Scheren, Schraub., Spiegel,

mechanische Sünder, Quicksalz-Rödeß,

2 aufgestellte Säulen u. anderes mehr.

Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator,

Neumarkt Nr. 9. Hälfte zu erhalten.

Kunst-Auction

Original-Oelgemälde

(moderner Meister)

Dienstag, den 15. November,

Vormittags 10 Uhr, Nachmittags 2 Uhr,

haben

51 Brühl 51, Blauer Harnisch,

die Fortsetzung und Schlüß-Auction.

Es kommen folgende bedeutende Künstler zum Verkauf: R. Alott, D. Teniers, E. Giotto, A. Bredow, A. Schoala, J. Brasson, de la Tour, A. Stadenius, Th. Karelz, Prof. A. Zimmermann, Alb. Rieger, G. Sator, A. Beusa, Prof. Giovanni, R. von Hansen, E. Böhm, J. Bayer, Jean Louis Mayer, und schließlich die 4 Städte

Brüder Gemälde vom italienischen Hofmaler

und weitere Bilder aus dem italienischen Hofmaler

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, dass wir unter der Firma

En gros

Dalitz & Schwarz
(Mainstrasse 30)

En détail

ein Posamenten-, Garn- und Band-Geschäft

eröffnet haben.

Durch ganz vorzügliche Bezugsquellen unterstützt, ist es uns ermöglicht, sämtliche Artikel unserer Branche zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

Wir bitten ein geehrtes Publicum um geneigte Unterstützung, und versprechen dagegen eine streng reelle und aufmerksame Bedienung.

Mit Hochachtung

Dalitz & Schwarz.

Roessler & Holst

empfehlen folgende preiswerthe Weihnachtsartikel:

60 ctm. breite halbwollene Plaids, Cheviots und Croises Meter 60 Pfge.
60 - . . reinwollene Beiges 75 -
60 - . . Croises 90 -
60 - . . Cheviots Meter 1 Mk. bis 1 Mk. 30 -
120 - . . Beiges, zurückgesetzt, 150—250 -
120 - . . Cheviots, zurückgesetzt, Meter 250 -
120 - . . schwere Crepes und Cachemires 250 -
120 verschiedene reinwollene Artikel sonst 5 Mark für 250 Pfge.

Otto Grohmann,

Ratharinstraße 14, Ecke des Brühl.

Confection nur neue Facons.

Winterpaletots, lang, von M. 10 bis M. 40
Regenmäntel 30
Jacken, Plüsche u. Double 7
Jackets 11
Unterröcke und Morgenröcke in reichster Kopftücher, Tallentücher, Schürzen Auswahl.

Kleiderstoffe.

halbwolle in Diagonal, Serge, Cachemir { Meter 50, 55, 65, 75 4
Reinwolle in Velour, Diagonal, Cachemir { Meter 50, 100, 150, 180 4
Schwarze Cachemires in allen Qualitäten. { Meter 51, 57, 65, 75 4

Besatz-Stoffe in Sammet, Pelusche, Atlas.

Lama, halbwollene Röper, doppelbreit, Meter 115, Qte 65 4
Reinwolle u. Jacquard, 100 4

Hemden-Flanell, 1/4 breit, { Meter 42, 50, 56 4
Reinwolle u. Jacquard, 200 4

Barchente und Gardinen-Stoffe

in reichster Auswahl.

Für den Weihnachtsbedarf

empfehlen wir eine Partie aus unserem Lager zusammengestellter

solider Kleiderstoffe

einfachen und besseren Genres
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Linze & Grasshoff,
Peterstr. 15, Goldener Arm.

Gänzlicher Ausverkauf.

Unterweitiger Unternehmungen wegen verloren wir die Zeitläufte unseres großen Warenlagers, um schnellig zu räumen, bedenkt unter den Kostenpreisen.

Wir empfehlen hauptsächlich:

Winter-Damen-Paletots, jetzt 9 Mark, früher 18 Mk.,
Dolmans : 15 : 30
Radmäntel : 20 : 40
Havelocks u. Kalsermäntel : 8 : 18
Mädchen-Regen- u. Winterpaletots : 2 : 6
Sommer- und Herbst-Jaquets und Dolmans

Kleiderstoffe in großer Auswahl per Meter 20—70 Pf.

Mantelstoffe, Pelusche, rechte und Patent-Sammete, Atlasse, Goldene Franze, Knöpfe, Borden, Schnuren, Quasten.

Überhaupt alle in das Warenlager entflohen Echte und Seide zu außerordentlich billigen Preisen.

Gebr. Pinner,

Reichsstr. 48, 1 Tr.

Reichsstr. 48, 1 Tr.

Königsberger Thee-Compagnie

London.
Königsberg 1/Pr.

Action-Gesellschaft.

Nossek.
Berlin.

Spezial-Geschäft zur Hebung des deutschen Thee-Consums.

Verkaufsstellen in Leipzig und Umgegend:

General-Depot bei Brückner, Lampe & Co.

Benno Aumann & Co.,	B. H. Leutemann, Windmühlenstr.,
C. Berndt & Co., Grimm. Straße 26,	Paul Leuner, Reichsstraße 11,
Herrn. Essighe, Nordstraße,	Carl Stuck Nachf., Peterstr. 59/60,
Hugo Geest, Elisenstr. 17 u. Koch's Hof,	Otto Schlein, Zeitzer Straße 13,
Herrn. Knaur, Colonnadenstraße,	Schwarz, Apoth., Linden-Apotheke,
Max Kretschmar, Schenkendorffstr.,	G. Telle, Salomonis-Apotheke,
Dr. F. Elsner, Apoth. in Schönefeld-Leipzig,	C. A. Weise, Centralhalle,
Richard Förstendorf,	Bruno Kohlmann, Dampfschiff-Apotheke in
E. Goede in Lindenau-Leipzig,	Arno Weyrauch, Blasewitz.
J. D. Kirmse, Petersstraße,	

Garantiert reine Chinesische Thees zu billigsten Preisen,
plombierte Packete mit Schutzmarke zu 500, 250 u. 125 Gramm netto Inhalt.

Haus (1881.) Pillung.
Gute Qualität.
■ Trauben-Brust-Honig, =
am besten rheumatischen Weintraubens und
durchaus gesundem Honigzucker eingetragen
arbeitet von W. H. Ziegenhaimer in
Malma, ist das natürlich und edelste
im Gebrauch sowohl für Erwachsene als
Kinder angenehme Haus, Gewicht 1.
Herstellungsgewicht. Verlos. in 3
Hochzeitsgeschenk in Leipzig im Haupt-
tempel bei Herrn Apotheker E. H.
Paulcke, "Ango-Apotheke". Markt 12;
jeder zu haben in der Linden-Allee
Nr. 1 — "Albert-Apotheke";
"Viech-Apotheke"; — "Löwen-Apo-
theke"; — "Salomon-Apotheke";
"Döpke-Apotheke zum weißen Adler";
"Nostadt-Apotheke"; — "Apo-
theke zum rothen Kreuz"; — "Tra-
uenhandlung von Otto Meissner & Co.,
Nicolaistraße 16; — "Drogenhaus von
Th. Graslaub, Salpighien und Ro-
misch-Ede und Söhnen und Wertheim-
sche; — in Schlosshof in der "Sturm-
Apotheke"; — Rauschst.: "Johann-
Apotheke"; — in Görlitz: Friedr.
Lazert; — in Lüdensack: Willi Böttke,
Drogenhandlung, Markt; — in Plau-
witz: Spohn, A. Weyrauch, Drogen-
handlung; — in Schkeuditz: Ober. Klee-
berg; — in Markkleeberg: Apotheker
Herr.

So vielerlei neue Heilmittel noch täg-
täglich als ganz profast und unfehlbar an-
gepriesen werden, immer wieder großen
die enttäuschen.

Brustkranken.

auf Original-Heilmittel zurück, welche seit
langer Zeit bewährt, selbst in gefährlichen
Fällen wirkliche Erfolge erzielen,
wie die Sampson'schen Coca-Pillen No. 1
der Mechrenaptheke Malma, per Schachtel
100 Stück 3 M. Von Herren der
Wissenschaft wie Al. von Humboldt,
Tschudi etc. persönlich v. prakt. Aerzten
1000fach an Krankheiten erprobt, ver-
dient die seit Jahrhunderten von den
Peruanern vergessene Coca ihren Ruf als
erstes Heilmittel gegen Asthma u. Brust-
krankheiten jeder Art mit vollstem Rechte.
Prof. Sampson's Schrift über ihre An-
wendung gratis. Döpke's: Leipzig;
Pascho's: Engelsapotheke; Dresden: Marien-
apotheke.

Wichtig für Mütter!

Für zahnende Kinder
findt sie den

Gebrüder Gehrig,

Gottliebenant und Apotheker,
Berlin S.W., 16, Behrfstraße 16.

erprobte elektromotorischen

Bahnhalbsänder

(S. Bild 1 M) das anerkannt einzige
bewährte Mittel, indem es das Sämen
leicht und lärmlos zu befördern
mögl. kann und Bahnfahrzeuge zu
verhindern.

Ein Preis ist zu haben bei
C. Berndt & Co., Grimmaische Str. 26;
Theodor Pflizmann, Gdr. Neuermarkt
u. Schmiedt; Gustav Krieg und Th.
Graslaub, Romisch-Ede.

500 Mark zahlt ich dem, der
beim Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser

3 Flaschen 60 d. jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder auf dem Markt sieht.

Joh. George Kothe, Radi. II. Getriebe,
Berlin S. Grimmaische Str. 90.

In Leipzig nur bei C. Berndt & Co.,
Grimmaische Str. 26; Karl Umbach,
Dresdner Straße 12; Th. Graslaub,
Büchelstraße 34.

Die berühmte
Sandmandelkleie
entfernt jede Unreinheit der Haut und gibt
dem Teint durch reiche Erneuerung der
Haarschäfte das jüngste Aussehen.
In Leipzig nur bei C. Berndt & Co.,
Grimmaische Str. 26.

Parfümerien,
Gummierungen und Toilettegeleien sowie alle
Sorten Stearinkerzen empfohlen zu den
billigsten Preisen.

Minna Kunz,

Reichstraße 48.

Abfallseife

in Boden und aufgeworfen,
sowie alle Sorten Wasch- und Toilettegeleien,
Gummierungen und Parfümerien u. empfohlen
P. C. Fasshauer, Süderstraße 33.

Für Droschkenbesitzer.

Wagenkerzen, hohe Qualität,
a. Post 65 d. Windmühlenstr. S. I. Et.

Verkaufsstätte Appar-

Aparat.

Verkaufsstätte Appar-

Appar.

Verkaufsstätte App

Zum Weihnachts-

Patent-Spieltische
Patent-Nähtische
Patent-Speisetische
Patent-Servistische

Patent-Holzstab-Rollschutzwände von Davids & Co., Hannover.

Möbel-Handlung Herrn. JüL Krieger,

3 Rosen •) 35 Petersstraße 35 (• 3 Rosen

Mein bedeutendes Lager einfacher und eleganter Möbel
empfiehlt bei Bedarf.

Fest geeignet.

Patent-Schreibtische
Patent-Nippelische
Patent-Scattische
Patent-Fantasietische

Mauricium,
Grimmaische Straße 16,
½ Treppen.

Mauricium,
Grimmaische Straße 16.
½ Treppen.

Alexander Krutzsch, Anfertigung von Oberhemden, Militairhemden, Nachthemden, Unterbeinkleidern etc. nur nach Maass.

Paris. **Eduard Tovar,** Leipzig.
Petersstraße 52.

Import: Japan- und Chinawaaren.

Detaillverkauf zu Euron-Preisen.

Prachtvolle Auswahl Majolika-Waaren.

Reizende Neuhheiten in Blauern, Porzellanausstellungen, Keramiken, Seilen u.
in Porzellan, Porzellan und Eisenwaren.

Reichste Auswahl Pariser Neuheiten

Damen- und Herren-Schmuckgegenstände, edel und kostbar.

Schönste u. neueste Collection Ball- u. Gesellschaftsfächer

Kleiderkästen in Schalen, Säntanen, Zuschlägen, Schreibzügen, Kasten- und
Schreibzettel, Taschenloden, Thermometer u. and. Utensilien, Eisen u.

Ausverkauf

zu

Porzellan und

Glaswaaren.

Heimr. Schröder, Peterssteinweg 50, gegenüber.

Nach Fröbel zum Ausstechen und Ausnähen,

schr hübsche Beschäftigung für Kinder, um schöne, praktische

Werkzeuge-Geräte zu fertigen. Denne empfiehlt Modellebücher, Modellbogen, Beste, Theaterdecoration, Papier-Velour, Goldborden, Porzellanausstellungen, Glas-

papier u. s. w.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in d. Marie.

Cotillon-Gegenstände,

das Rechte der Tassen, als Orden, Tassen, Kettchen, Knall-Glocken mit

neuen schönen Überraschungen, Applikationen u. s. w. empfiehlt zu bestaun-

bildigten Originalpreisen. — Rückseite Preiscurvante gratis u. franz.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Spitzen-Confection.

Fichus, Jabots, Schleifen, Rüschen,

Blumen,

Spanische Spitzen — Pillen — Echarpes und Fichus,

Pariser Neuhheiten

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Hoffferant, Grimm. Str. 8.

Echte Spitzen u. Spitzenfabrikate,

Point-, Duchesse-, Application-, Medicis- und Brabanter Spitzen
zu Kleiderträgern, Tragen, Garnituren, edle Meubles-Spitzen zu Gar-
dinen, Vitrinen, Plumeaux, Bettdecken etc.

Westen, Fichus, Colliers, Kragen, Barbén, Cravatzen-Ecken,

Taschentücher, Blumen, Schmetterlinge etc. in Point u. Duchesse.

Hauben, Jabots, Fichus, Kragen, spanische u. Flachs-Fichus

und Echarpes, Rüschen zu Original-Gabrielpreisen.

Spitzen-Confection

Pauline Gruner, Reichsstr. 52.

Billiger Verkauf des Alters Lagers
Blinder, Seide Stoffe, Seidenpälsch, Schleifen, Cravates,
Schürzen, Blümchen, Garnituren, Maschettes, Kästen u. s. w. u. s. w.
Local 1. Etage.

Grimmaische Straße 53—34.

Gustav Seiffe,

Grimmaische Str. Nr. 25.
empfiehlt unter viele Neuhheiten bei Seiffe außergewöhnlich verfeinerte
Kleiderstoffe, wie Poule Armure fantasia, Cheviot, Beige, Cashemir,
Lasting, Croisé, Diagonale etc.

Bezugs-Stoffe zu Peluche, Molkre, Sammet, Atlas und Wolle,
Châles und Tücher.

Morgenröcke auf Cashemir, Poule, Velour, Pilz und Alpacca,
Unterröcke auf Atlas, Satin, Velour, Zanella, Alpacca, mit und ohne
Rückstücke.

Schrägen für Damen auf Atlas, Faillé, Cashemir, Alpacca,
do. — Ende in reicher Brosche.

Cashemir für Herren, Damen u. Kinder in verschiedenen Größen, weiß u. hellig,
Spanisch-Spitzen-Fichus,

Concert-Tücher u. Hängen,

Morgenhauben.

Perlkragen u. Colliers.

Nouvenantes in Schleifen, Lavallières, Capotten, Cravatten
und Fichus.

K. & Th. Möller,
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und
Eisengießerei, Kupferschmiede bei
Brackwede in Westfalen. Referen: Statio-
näre und Locomob-Dampfkessel aller
soliden Constructionen, Gasometer,
Blecharbeiten aller Art, schmiedeeisene
Bestäbe (System Belpaire), Wasser-
heizungsanlagen, chemisch-mechan.
schnellhärtig, unter Garantie des Erfolges empfohlen, aussonder:

Galloway-Dampfkessel,

größtmögliche Sicherheit der Construction, höchster Heizeffekt bei geringstem
Wasserdruck.



Gréchische Weine
1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten von
Cephallenia, Corinth, Patras und Santorin ver-
sendet — Flaschen und Kisten frei — zu 19 Mark

J. F. Menzer, Neckargemünd, Griech. Erbsenordens.

Adolf Mouha,
Deutsches Weinlager. Wein-Import.

Comptoir und Probierraum Reichsstraße 14.

Beste Bezugsquelle für reine gelunde Naturweine

zu billigsten Preisen in vorzüglichen Qualitäten,
weil sie direkt vom Produzenten ohne Zwischenhändler und zum Theil
für Rechnung von großen Weinproducenten bezogen u. geliefert werden.

Preise von 70 Pf. bis 200 Pf. pro 100 Liter

von 70 Pf. bis 300 Pf. pro 100 Liter

Weine verschieden für Hoftheaterweine zu gleichen Preisen in Leipzig

bei Herren:

Theodor Rühl, Colonialwarenhandlung, Colonnadenstraße 18.

Friedr. Semenwald, Brandenburger Straße 40b.

Graef & Sohn, Delicatessenhandlung, Brandenburger Straße 2.

Hermann Knoblauch, Restauranthaus, Brandenburger Straße 16.

Hermann Glaser, Colonialwarenhandlung, Nordstraße 60.

Weiss & Co., Beige Straße 48.

Otto Franz, Brandenburger Straße 17.

Hugo Geest, Cölischer Straße 17.

empfiehlt zur Entnahme angelegentlich: Breitensorten beliebt gratis.

Bei Schauspielkabinett: Breitensorten beliebt gratis.

Frankfurter Würschen, 1 Pfund 120 Pf. und 150 Pf.

in tadellos bester Qualität empfiehlt.

Broden geben gern gratis!

Fest geeignet.

Patent-Schreibtische
Patent-Nippelische
Patent-Scattische
Patent-Fantasietische

Brotzucker, übern. Brötchen,
Mandelknödel, Blätterteig,
Kinder-Coffret à 1 MK. pr. 1/2 Kg.

Chocoaten und Süßwaren
der vorzüglichsten Qualität empfiehlt
auf großem Platz et zu detail.

M. E. Thieme,
Reichsstraße 3, vis & vis der Mitter-Kloppe.

Deutsche frische Blätterteig
mit feiner Süßung, sowie R. Kaffeeblättern
empfiehlt.

R. Scheunen,
Tannenstraße Nr. 18.

Plätzchen,

z. frisch, mit feiner Süßung,
frisch gebacken, sowie R. Kaffeeblättern

empfiehlt die Bäckerei

K. Homuth, Tannenstr. 2 u. Münch. Str. 37.

Reisefrucht,

z. frisch, mit feiner Süßung,
frisch gebacken, sowie R. Kaffeeblättern

empfiehlt die Bäckerei

E. Tetzner, Creme-Tafelkäse, Butterqualität.

Reises Obst

mit Zucker

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungsmasse aus der Fabrik von Starker & Pobuda K. Höffler, Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ausschluß erster medizinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, morphathische, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in verschieden gesammelten Fällen ebenfalls als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vorzüliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahr an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Niederlagen in Apotheken, Conditoreien und Spezialsihandlungen. Verkaufsstelle in Leipzig bei Otto Meissner & Cie. und Gust. Bachmann.

Carl Rauth, Leipzig.

Empfiehlt Naturweine zu Originalpreisen

a. M. von 70-4 an bei Oerren:
Otto Pfugbell, Rauhütter Steinweg, 75.
Seidel & Maladinski, Weißstraße 87.
Gast, Berner, Goleniowstraße 18.
E. W. Dittmar, Göttinger Straße 18.
E. O. Klittel, Säbstraße 12.
G. A. Naumann, Rossmarkt 15.
Bernhard Stiehl in Pfeilstrasse.
L. Scheibl in Görlitz, Leipziger Straße.
E. Clagawitz in Plauen.
Herrn, Harzer in Leipzig.
Gebr. Klemm in Cottbus, Saarstraße.
C. Boehmann in Coswig.
Fr. Beutz in Dresden.
Fr. Dietze in Schkeuditz, Anbau.
C. P. Schubert's Nachf., Brühl 61.

Meine Verkaufsstellen
für Königspaten, Rauhütter Steinweg, Bronzurier und angrenzende
Straßen befinden sich vom 1. November a. an bei Oerren:
Otto Pfugbell, Rauhütter Steinweg 75.
Bruno Wohlfarth, Ecke Frankf. u. Lessingstraße.
G. A. Naumann, Königsplatz 15.



Niederlage in den meisten Colonialwaren- und Delicatessen-
Handlungen, sowie

Neumarkt 27.

Täglich frische Holsteiner, Holländische, Natives amerikanische Austern, Bretagner und Helgoländer Hummer, Langoustens, Crevettes, Kieler Pfahlmuscheln, frischer Winter-Rheinlachs, Steinbutt, Seezunge, Lachsforelle, Zander, Fogasch, Pouladen des Chalon, du Mans, Chapon de Bourg en Bresse, Brüsseler Pouladen, Steyrische Capaunen, Vierländer Pouladen, Vierländer Hühner, Waldschneepfen, Faanen, Rebhühner, wilde Gänse, wilde Enten, Auerwild, Birkwild, Haselhühner, schottische Grasne, prima Astrach, Caviar, gerinriger Winter-Rheinlachs, Strasburger Gänseleberpastete, Pommerische Gänseleberpastete, Italienische Maronen, Körberlüberchen, Teltower Röhren, Artichauts d'Espagne, Celery Anglais, Cardon, Codra, Aubergine, Endivien, Salat romain, französisch, Kopfsalat, Pommes Calvilles, Poires Duchesse, Almeria-Trauben, Catites, neue Datteln, Feigen.

1500 Centner
indirekte weisse Essefertigkeit hat die
Fabrik Wiesenburg abgesetzt.
A. Wegeler,
in Schötter bei Panitzsch.

Astrachaner Caviar,
grosser, Buttermere, a. 20. A. 50.
Ia Ural-Caviar, à Psd. 4 Mf.,
Rheinlachs, rot, fettig, mit einer
gerinrigeren Farbe, ausser Mal,
reicher Schoten, Eßinger Brüder,
italien. Salat, frische Soße ausfrisch
C. Schobbel,
Winterviertelstraße 25C, Waldfriede 40B.

Caviar u. Fisch-Preserven,
Gothaer u. Brunschw. Wurstwaren,
Westphal. Schinken,
Kraut, Sauerbraten, Wurstwaren,
Kraut, Sauerbraten, Eßinger Brüder,
italien. Salat, frische Soße ausfrisch
C. Schobbel,

Winterviertelstraße 25C, Waldfriede 40B.

Ein Fabrik-Geschäft
der Weißbranche in Sachsen, mit schönen Ver-
räumen, annehmen gelungen, welches nach-
weislich mit den günstigsten Bedingungen zu
den Ne. u. Russland arbeitet, ist zum ver-
kaufen. Besitzt eigentl. sehr bekannte
für Qualität aus der Polenshans oder einer
neuenbr. Städte; hochgenau und
sehr wertvoll. Nur übernahme und
Betrieb sind möglich. Der Betrieb ist
mit 10.000 Th. Mr. erledigt und
ist unter der Expedition d. Blattes.

Die in Sachsen großen Hallen und
Scheiben belassen.

Amtssiegel

mitte Wohlens, Schlesier, ca. 18 Morgen
Hölle mit 12 Morgen Feld, soll unter günsti-
gen Bedingungen verkauft werden.
Der Kaufpreis ist 15.-20.000 A. Ein Zahlungs-
zeitpunkt ist 3-4000 A. Sämtl. zu ver-
kaufen. Der Kaufpreis ist 10.-12.000 Th. Wohlens
wollen sich höchstens melden unter
Nr. 11. 6000 an der Expedition d. Blattes.

Die in Sachsen großen Hallen und
Scheiben belassen.

Grundstück-Verkauf.

Eine kleine Villa mit schönen Gärten, nur
für eine Familie eingerichtet, in ruhiger, ex-
zellenter Lage von Rendsburg, ab 1. Juli
1882 zu verkaufen für den Preis von 30.000 A.
Räther durch Bauer & Rossbach in Leipzig.

Täglich frisch gebrachte Sprotten

verdient keine längere Verhandlung gegen
Rathausmeister

Großen. L. Wiebke,

Reichsdruckerei u. Gesellschaftshandlung.

Beste goldgelbe Reiner Sprotten,
Rhein 220 Bl. 2 A. (2 Bilder, Postkarte),
wirkt delikat, Brat-Caviar,

Ps. 3. A. von 2 Bl. an gro. Rathausmeister.

J. Jephes, Edelsteine u. Güter.

Verkäufe.

Häuser, Villen,

Reichsgrundstücke und Sonnenal von
Leipzig und Umgegend hat im Auftrag
zu ver. A. Uhlemann, Häbigstraße 9.

Gesellschafts-Verkauf.

Ein Haus in der Möhldale Vorstadt, mit
großen Hof u. Hintergärtlein, Concession zu
Steinrichsdorf, auch zu jenen anderen
Ortschaften passend, soll wegen Fräulein des
Vorstads mit 2-4000 Th. Anspruch
verkauft werden, der Kaufpreis kann bei plötz-
licher Abholung 10 Jahre stehen bleiben.
Räther unter Nr. 9. 900 "Invaliden-
dank", Leipzig, Nicolaistraße 1. L.

Grundstück-Verkauf.

Eine kleine Villa mit schönen Gärten, nur
für eine Familie eingerichtet, in ruhiger, ex-
zellenter Lage von Rendsburg, ab 1. Juli
1882 zu verkaufen für den Preis von 30.000 A.
Räther durch Bauer & Rossbach in Leipzig.

Täglich frisch gebrachte Sprotten

verdient keine längere Verhandlung gegen
Rathausmeister

Großen. L. Wiebke,

Reichsdruckerei u. Gesellschaftshandlung.

Beste goldgelbe Reiner Sprotten,

Rhein 220 Bl. 2 A. (2 Bilder, Postkarte),

wirkt delikat, Brat-Caviar,

Ps. 3. A. von 2 Bl. an gro. Rathausmeister.

J. Jephes, Edelsteine u. Güter.

Verkäufe.

Häuser, Villen,

Reichsgrundstücke und Sonnenal von
Leipzig und Umgegend hat im Auftrag
zu ver. A. Uhlemann, Häbigstraße 9.

Gesellschafts-Verkauf.

Ein Haus in der Möhldale Vorstadt, mit
großen Hof u. Hintergärtlein, Concession zu
Steinrichsdorf, auch zu jenen anderen
Ortschaften passend, soll wegen Fräulein des
Vorstads mit 2-4000 Th. Anspruch
verkauft werden, der Kaufpreis kann bei plötz-
licher Abholung 10 Jahre stehen bleiben.
Räther unter Nr. 9. 900 "Invaliden-
dank", Leipzig, Nicolaistraße 1. L.

Grundstück-Verkauf.

Eine kleine Villa mit schönen Gärten, nur
für eine Familie eingerichtet, in ruhiger, ex-
zellenter Lage von Rendsburg, ab 1. Juli
1882 zu verkaufen für den Preis von 30.000 A.
Räther durch Bauer & Rossbach in Leipzig.

Täglich frisch gebrachte Sprotten

verdient keine längere Verhandlung gegen
Rathausmeister

Großen. L. Wiebke,

Reichsdruckerei u. Gesellschaftshandlung.

Beste goldgelbe Reiner Sprotten,

Rhein 220 Bl. 2 A. (2 Bilder, Postkarte),

wirkt delikat, Brat-Caviar,

Ps. 3. A. von 2 Bl. an gro. Rathausmeister.

J. Jephes, Edelsteine u. Güter.

Verkäufe.

Häuser, Villen,

Reichsgrundstücke und Sonnenal von
Leipzig und Umgegend hat im Auftrag
zu ver. A. Uhlemann, Häbigstraße 9.

Gesellschafts-Verkauf.

Ein Haus in der Möhldale Vorstadt, mit
großen Hof u. Hintergärtlein, Concession zu
Steinrichsdorf, auch zu jenen anderen
Ortschaften passend, soll wegen Fräulein des
Vorstads mit 2-4000 Th. Anspruch
verkauft werden, der Kaufpreis kann bei plötz-
licher Abholung 10 Jahre stehen bleiben.
Räther unter Nr. 9. 900 "Invaliden-
dank", Leipzig, Nicolaistraße 1. L.

Grundstück-Verkauf.

Eine kleine Villa mit schönen Gärten, nur
für eine Familie eingerichtet, in ruhiger, ex-
zellenter Lage von Rendsburg, ab 1. Juli
1882 zu verkaufen für den Preis von 30.000 A.
Räther durch Bauer & Rossbach in Leipzig.

Täglich frisch gebrachte Sprotten

verdient keine längere Verhandlung gegen
Rathausmeister

Großen. L. Wiebke,

Reichsdruckerei u. Gesellschaftshandlung.

Beste goldgelbe Reiner Sprotten,

Rhein 220 Bl. 2 A. (2 Bilder, Postkarte),

wirkt delikat, Brat-Caviar,

Ps. 3. A. von 2 Bl. an gro. Rathausmeister.

J. Jephes, Edelsteine u. Güter.

Verkäufe.

Häuser, Villen,

Reichsgrundstücke und Sonnenal von
Leipzig und Umgegend hat im Auftrag
zu ver. A. Uhlemann, Häbigstraße 9.

Gesellschafts-Verkauf.

Ein Haus in der Möhldale Vorstadt, mit
großen Hof u. Hintergärtlein, Concession zu
Steinrichsdorf, auch zu jenen anderen
Ortschaften passend, soll wegen Fräulein des
Vorstads mit 2-4000 Th. Anspruch
verkauft werden, der Kaufpreis kann bei plötz-
licher Abholung 10 Jahre stehen bleiben.
Räther unter Nr. 9. 900 "Invaliden-
dank", Leipzig, Nicolaistraße 1. L.

Grundstück-Verkauf.

Eine kleine Villa mit schönen Gärten, nur
für eine Familie eingerichtet, in ruhiger, ex-
zellenter Lage von Rendsburg, ab 1. Juli
1882 zu verkaufen für den Preis von 30.000 A.
Räther durch Bauer & Rossbach in Leipzig.

Täglich frisch gebrachte Sprotten

verdient keine längere Verhandlung gegen
Rathausmeister

Großen. L. Wiebke,

Reichsdruckerei u. Gesellschaftshandlung.

Beste goldgelbe Reiner Sprotten,

Rhein 220 Bl. 2 A. (2 Bilder, Postkarte),

wirkt delikat, Brat-Caviar,

Ps. 3. A. von 2 Bl. an gro. Rathausmeister.

J. Jephes, Edelsteine u. Güter.

Verkäufe.

Häuser, Villen,

Reichsgrundstücke und Sonnenal von
Leipzig und Umgegend hat im Auftrag
zu ver. A. Uhlemann, Häbigstraße 9.

Gesellschafts-Verkauf.

Ein Haus in der Möhldale Vorstadt, mit
großen Hof u. Hintergärtlein, Concession zu
Steinrichsdorf, auch zu jenen anderen
Ortschaften passend, soll wegen Fräulein des
Vorstads mit 2-4000 Th. Anspruch
verkauft werden, der Kaufpreis kann bei plötz-
licher Abholung 10 Jahre stehen bleiben.
Räther unter Nr. 9. 900 "Invaliden-
dank", Leipzig, Nicolaistraße 1. L.

Grundstück-Verkauf.

Eine kleine Villa mit schönen Gärten, nur
für eine Familie eingerichtet, in ruhiger, ex-
zellenter Lage von Rendsburg, ab 1. Juli
1882 zu verkaufen für den Preis von 30.000 A.
Räther durch Bauer & Rossbach in Leipzig.

Täglich frisch gebrachte Sprotten

verdient keine längere Verhandlung gegen
Rathausmeister

Großen. L. Wiebke,

Reichsdruckerei u. Gesellschaftshandlung.

Beste goldgelbe Reiner Sprotten,

Rhein 220 Bl. 2 A. (2 Bilder, Postkarte),

wirkt delikat, Brat-Caviar,

Ps. 3. A. von 2 Bl. an gro. Rathausmeister.

f. Garconlogis Nr 1 Kaufmann

Gitterstraße 1, II.

Garconlogis Blücherstraße 23, 3. Et. r.

Garpoel, f. d. u. gut mögl. Möbelgeschäft, 11, III.

Bei ank. Dame Garconlogis Gitterstraße 44, III.

Garconlogis Gitterstraße 15 e. part.

Garconlogis, gut mögl. Schlecker, 5, III.

Garconlogis, gut mögl. Wehrle, 8, 3. Et. r.

Garconi, m. Schloß, 1. o. 25. Humboldtstraße, 13, III.

Garconlogis Humboldtstraße, 20, 3. Et. links.

Garconlogis, g. m. u. v. v. Kanz. Steinweg, 59, I.

Fest. Garconlogis Wohlstraße, 73, 3. Et. r.

Garconi, f. drach. Aus. Wohnung, 6, III, I.

Fest. Garconlogis Wohlstraße, 79, part. I.

Garconlogis Würzner, 16, part. links.

Rath. Garconlogis Tisch, Sit. 17, 3. Et. r.

Garconlogis, f. mögl. Eltern, 19, part. I.

Garconlogis auf 1-2 h. Wohlstraße 8, part. r.

Garconlogis Harschdorfer, 29, 2. Et. I., Th. r.

Garconlogis, mögl. Blücherstraße, 32, IV, r.

Garconlogis zu verm. Wehrle, 6, II, I.

Schloss-Garconlogis, 11, I. Et. Sibensche, 38, II.

Garconlogis, f. mögl. Pronenodenstraße, 12, II.

Zur freudl. Garconlogis Müngasse 17, 2. Et. r.

F. Garconlogis, manch. Geben, Kreuzer, 11, I.

Garconlogis, f. mögl. Hirsch, 15, IV.

Garconlogis Wohlstraße 48, Th. R. 2. Et. r.

Garconlogis Kurz Straße, 11, II, r.

Garconlogis, f. 1. o. 2. Turnier, 9, 4. Et. r.

Garconlogis, iep. Wehrle, 11, 2. Et. r.

Garconlogis, g. m. ob. Preis, Albertherr, 3, I. r.

Garconlogis, gut mögl. Wehrle, 26, 4. Et. r.

Garconlogis, verh. f. 1-2 h. Thomashofstraße, 14, II.

Fest. Garconlogis Humboldtstraße, 24, 4. Et. I.

Alexand.

Neubau, Luisenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Garconlogis, gut mögl. Zimmer an einem ankl. Frau, ist ob. v. Blücher, 24, 3. Et. r.

Gebetw. 1, 3/4, Th. r. Ode der Grämer, Sit.

gut mögl. Zimmer, 1. Et. ob. v. Blücher, 24, 3. Et. r.

Eine freudl. leere Stube sofort zu einer einzigen Zeit, zu verm. Thomashof, 11, 4. Et. r.

Zwei mögl. Zimmer zu vermietchen kleinste Heizungsgröße, 2. Et. Treppen.

2. Et. gr. leere Sit. a. eine Part. Schenke, 140, III, I. Et. ob. v. Blücher, 2. Et. r.

Menzelstraße, 21, 2. Et. I. Th. r. ein freudl. mögl. Zimmer zu vermietchen.

Möbl. Zimmer zu verm. auch Schenke, 140, III, I.

Hausf. Wohlstraße 40, 2. Et. Treppengelände.

Zwei gut mögl. Zimmer sind sehr gut überfullig zu verm. Mendelssohnstraße, 7, I. r.

1. Et. mögl. Stube, 1. Et. auf. Herren billig zu vermietlichen Neukirchstraße 3, 1. Et. rechts.

Eine freudl. Stube mit Kammer zu vermietlichen Neukirchstraße 9, 2. Treppen rechts.

Zwei freudl. Stube mit Kammer ist zu vermietlichen Neukirchstraße 18, 1. Treppen links.

Quersit. 18, III, ein gut mögl. Zimmer nach Schloß, 1. Et. r. Gitterstraße.

Für breit. ist. Möbd. teils. Stube u. Schloß, 1. Et. r. 5. Et. berm. Wehrle, 11, 2. Et. r.

Eine f. Et. mögl. Stube mit Schloß, 1. Et. r. 1-2. Et. zu vermietlichen Schloßstraße, 20, III.

Zu verm. ein Wohn. u. Schlafzimmer, perfekt für 2 Herren Marschstraße, 2, II, I.

H. m. Et. m. Schloß Petersbr., 18, 5. Et. III, r.

2. Et. Stube u. Kammer, Duschtherapie, 4, Et. I.

Rath. St. u. Bdm. Brandenburgerstr., 19, IV, r.

Ein g. mögl. Zimmer in Adelshofe, 1. Et. r.

Reichsgericht, 1. Et. Bette, 1. Et. mögl. Zimmer zu vermietlichen Südstadt 20, 1. Et. r.

Zimmer, Zimmer 1. 2 Herren, 1. Ver. pro Woche 2 Markt Hospitalstraße, 7, 4. Etage.

Eine 1. u. 2. Etage. Stube sind mögl. aber unmögl. in ausf. Familie zu vermietlichen Humboldtstraße 12, Gittergasse, 1. Et. r.

Zur f. Et. mögl. Stube, oft. gel. mit Soal. u. Haushalt, sofort oder später zu vermietlichen Blaustädter Straße 3, 4. Et. I. bei Bräuer.

Zu vermietchen eine mögl. Stube, ganz separater, an 3 ankl. Herren oder Dame, 1. Et. r. Südstadt 20, part.

Für sollte Dame Neines separ. Zimmer mit Bett und Eis. Dorotheenstraße, 11, 4. Et. r.

Dorotheenstraße, 11, 4. Et. r. Rüppig.

Freundl. Stube mit über eine Möbd. ist zu vermietchen auf 1 oder 2 Reite. Eigent. 10, 3. Et. r.

Schloß, 2, 3. Et. elegant. Zimmer mit 1 oder 2 Herren, billig, sofort ob. zum 15. d. zu vermietchen.

Eine f. Et. Stube mit Bett u. Schloß, ist an einen Herrn billig zu verm. Dreistoffstraße 10, 4. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. mögl. Zimmer zu vermietlichen Blaustädter Straße 11, 1. Et. r.

Blaustädter, Zimmer ist ob. spät. zu vermietlichen.

Zu verm. ein f. Et. mögl. Zimmer mit einer Kammer im Port. Glashopf Nr. 29 bei 0. Möbd.

1. Et. Salchen mit Chien für 1 Ver., per Mon. 5. Et. zum 1. Der. Wörstnerstraße 20, portiere.

1. gr. Zimmer, Stube mit Bett, ist ob. mögl. sofort ob. verm. Bräuerstraße, 45, III, I. Et. r.

1. mögl. Zimmer Stube auf 1 oder 2 Herren sofort ob. vermietlichen Blaustädter Straße 33, 6. I. Et. r.

Eine f. Et. Stube für Herren ist ob. vermietlichen Bräuerstraße Nr. 33, 6. I. Et. r.

Elegante 1. 2. Etage. Zimmer, m. ob. ohne Möbd. Warten, 4. III.

Zu vermietchen ein aus mögl. Zimmer Hauptstraße, 18, Trepp. C, 1. Etage.

Zu verm. ein mögl. Zimmer, m. oder Herren oder Dame Albertherr, 34, 3. Et. links.

Eine mögl. Stube ist zu vermietlichen Wehrle, Auguststraße, 10, 3. Et. links.

Zwei mögl. Zimmer zu vermietlichen Petersteinweg 50c, IV, 1. Et. r.

Zwei mögl. Zimmer fol. über später zu vermietlichen Auguststraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu verm. f. Et. mögl. Zimmer, 1. Et. ob. T. freudl. mögl. Zimmer Scherben, 2, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben zu verm. Rathaus Adolf-Strasse 19b, 3. Et. rechts.

Ein f. Et. mögl. Zimmer ist ob. 2. Et. billig zu verm. Alexander, 22, Hof. p. II.

Eine heiss, mögl. Stube ist sofort billig zu vermietchen. R. Wehrle, 16, 4. Et.

Zu vermietchen die f. Et. Stühlen mit einer Möbd. Gitterstraße, 22, Sit. 1. Et. r.

Eine Stube sofort an 1 oder 2 Herren zu vermietlichen Ritterstraße 44, 2. Etage.

Zu vermietchen 1. ein einfach mögl. Stühlen Gitterstraße 9, im Genuß.

Ein freudl. mögl. Zimmer an 1 Herren zu vermietlichen Ritterstraße 17, 1. Et. r.

Eine mögl. Stube an 9, ob. ankl. Möbd. zu verm. Ritterstraße 118, 2. Et. links.

Ein f. Et. mögl. Stühlen billig an Herren zu vermietchen Et. Kleiststraße 16, 3. Et. r.

Zu verm. ein gr. ob. ein. 1. Et. Zimmer, gut mögl. Haus, Kleiststraße 14, 3. Etage.

Eine mögl. Stube in 10. ob. ankl. Möbd. zu vermietlichen Ritterstraße 14, 2. Et. r.

Eine leere Stube in 9, ob. ankl. Möbd. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Eine leere Stube mit Bettoben, so. ob. spät. zu vermietlichen Ritterstraße 30, 2. Et. r.

Zu verm. ein f. Et. Zimmer, 1. Et. ob. spät. zu verm

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 317.

Sonntag den 13. November 1881.

75. Jahrgang.

Esterhazy-Keller,

Großstraße, Brüder Nr. 43,
wohlfeil seine best erlesenen Weine in zarten edelholzernen Flaschen, so auch in Gläsern
a Pfiß mit 20 Pfennigen, Bunter Ausbruch, füllt, fett, & Pfiß
40 Pfennige. Wennso wird den gebratenen Köstlichkeiten und Guisaden, Wiener Würstel,
Anger, Salami, Käse, Sardinen u. d. Rest. mit 20 Pfennigen verabreicht.

Restaurations-Größt.

Einen gebratenen Süßbrennendienst durch die erg. Kugelgasse, der in am besten Lage das
Schönheitsteatsteine Nr. 25 übernehmen darf. — So wird mein ehrgeiziges
Gefüreben jetzt durch E. Viere und Speisen mit die Zufriedenheit der nach
bekgenden Gäste zu erwerben.

Der Restaur. empfiehlt als etwas ausgesuchtes Wildergout und bitte um
recht zahlreichen Besuch.

Herrn Schmidts, Wiener Kugelgasse.

Heute früh Speckfaden, Wiener Kugelgasse.

Bestelltes Bierfest von Franz Erich, Erlangen, u. Berliner Lagerbier.

• Wintergarten. •

Heute früh Speckfaden, Wiener Kugelgasse.

Bestelltes Bierfest von Franz Erich, Erlangen, u. Berliner Lagerbier.

Mariengarten,

Carlstrasse,

empfiehlt seine durch Neubau bedeutend vergrößerten Localitäten
Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Abends gewählte Speisekarte.

Freih. v. Tucher'sches u. Lagerbier v. Riebeck & Co. hochstet.
Franz Schröter.

Restaurant z. Birnsteinburg,

Gewandgässchen
No. 4.

Heute Kugelgasse mit Weintraut.

Alte Burg, Pfaffendorfer Str. 1.

Heute Salaten mit Sauerkraut, Nährsalaten mit saurer Soße, Zwiebel-

Zwiebel-Suppe.

E. Poser. heute Abend Schweinstofo.

Poser empfiehlt ganz vorzügliches
Lagerbier von Riebeck & Co.

L. Hoffmann. Entenbraten Mittagstisch,
mit Krautflößen. bei guter Auswahl
mäßige Preise.

Zu den 2 goldenen Sternen.

KLOSTERSASSE 14.

Heute Ragout für und Nährsalaten.

Bayerische Saufbier von Henniger & Co.

Bedienung durch Wienerinnen.

Heim Schneider.

Restaurant Tittel,

Thomaskirchhof 2, direkt an der Thomaskirche.

Heute Kugelgasse: Ragout für.

Heute: Käsepfanne polnisch.

Bohr. Bier von Kurz in Nürnberg, Lagerbier L. Qual.

Ragout für en coquilles.

Grüner Baum: Stamm:

Gefülltes Truthahn.
Oxtail-Suppe.

Große Feuerkügel.

Heute Ragout für, Schweinfurter Stadtbiert, sowie prima Riebeck'sches Lagerbier
ausgekauft. F. Thiele.

Kaisenburg.

Heute früh Ragout für und Speckfaden.

Bei G. Gumbacher und F. G. Reinhard.

Heute empfiehlt Bier aus dem Hause.

Oberschenke und Gosenstube Gohlis.

empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Nährsalaten mit Soße, Bogen- und Bierlich-Suppe.

Gallerie-Suppe Koch. Sonn. 6 Uhr ab Tag.

Heute Abend ein Friedl. Lehsaua.

Weintraube, Gohlis,

fehl Bouillon, Speckfaden, Mittagstisch, Nährsalaten, Nährsalaten, Bierlich-Suppe.

Reichhaltige Nährsalate, Schweinebauch-Suppe, Nährsalaten.

Bier und Soße in beliebter Art.

Heute früh Speckfaden, Bierlich-Suppe.

Restaur. zum „Großen Hirschkopf“.

Bürostrasse No. 26.

Heute grosses Prämien-Auskegeln

auf dem Billard, 1. Hauptgewinn 1. Rehbock, Worth 10 s., Güsse, Bier.

Dann empfiehlt sich Speckfaden, Mittag- und Abends Güsse- und Bierbeschaffen.

Gleichzeitig empfiehlt meine kreditigen Mittagstische inkl. Bier oder Kaffee 60-4.

F. Stephan.

Restaurant zur Reichskrone,

Hohe Straße Nr. 8.

Heute allgemeines Kegelschieben.

Do. 2. Bier und reichhaltige Speisekarte.

Dienstag, den 15. Nov. Eingang- und Martinschmaus,

der feindliche einlädt C. Schweineberg.

Restaurant A. Springer, Bücherei

45. Heute großes Kegelschieben.

Goldner Arm.

Heute großes Kegelschieben empfiehlt F. Kanzl, Kleine Strasse Nr. 18.

Kleiner Kuchengarten.

Heute früh Speckfaden, Nährsalaten, leibhaftige Nährsalate, Nährsalaten, Bierlich-Suppe.

grobholzige Abendspeisekarte, Niedliches Bier, sowie Bönniger und Bierlich-Suppe.

Heute Abend ein Goldner Arm.

Gajer's Restaurant in Lehmann's Garten

Heute früh Speckfaden, Heute Abend reichhaltige Speisekarte.

A. Vereins-Lagerbier aus Niedlicher Bier gern empfohlen.

Brandbäckerei.

Heute früh Speckfaden.

Montag ab 8 Uhr ein Frei-Concert.

Fr. Martin.

Kleine Funkenburg.

Speckfaden, Mittagstisch, reichhaltige Abendspeisekarte u. vorzügliche Biere.

F. C. Winterling.

Wintergarten.

Heute früh Speckfaden, Wiener Kugelgasse.

Bestelltes Bierfest von Franz Erich, Erlangen, u. Berliner Lagerbier.

Kunze's Garten,

Grimmaische Straße 54.

Empfiehlt heute Speckfaden, Ragout für, Ungarischen Goulash, Mostwurst,

Suppe, artige Mittagstisch, 1/2 u. 1/4, Bier, ganz vorzügliche Bier, Bierlich-Suppe,

Leber in Erlangen, Bierfest des Riedel & Co.

C. F. Kanzl.

(R. B. 20) beste frische Nachmittags-

Speckfaden, Schweinskeule u. Alexanderstr. 29.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh Speckfaden, Ragout für u. Bier-

Suppe-Suppe, Krotziger Bier u. artige

Bierfest hier & empfiehlt C. Prager.

BRUNNES ROSS

ERNST KLEINICKE

Mittagstisch, Abonnement.

Kräuter Bouillon,

Stamm: Abends und früh,

E. Kleinecke.

Restaurant Stehfest.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, frisch

Speckfaden und Ragout für,

Bier, Bönniger Bier u. ganz

vorzüglich.

Füssel's Bier- und Speisekeller.

Täglich trüffeln Mittagstisch, Gemüse 40-4, Suppe 50-4, Bierfest von

Riebeck & Co. f. Heute Bier- und Nährsalaten, Abends Stamm.

Zill's Tunnel, Vorzügl. Mittagstisch.

neu restauriert.

Billard 1. Etage.

Heute früh Speckfaden engl. Louis Treutler.

G. Preller, Tafel. Feiert von 8 bis

12 Uhr unter neuer An-

melbung zum Unterricht eingetragene Schule,

Wittenstraße Nr. 8.

E. Müller, Tafel. Heute 8 Uhr

Turnfest, 8. Februar.

A. Mohr, Tafel. Heute 8 Uhr im

Salon Schau, Sophie-

Oppenbach, Dorothéenstraße Nr. 21.

J. Horner, Tafel, Edelholz 5. I.

Heute 8 Uhr, Aufnahme neuer Schüler jeder

klasse von 8 bis 10 Uhr.

Wilh. Jacob, Tafel. Stamm 8. 1. 10-4. Stunde 2.

II. Jacob. Wittenstraße 10. 1. 10-4. Untergang 11 Uhr.

Cafe Royal

62 Brüder. Stamm 62.

„Hügelkranzchen“

Gesellschafts-Halle.

Glückskranzchen

Heute Wittenstraße Nr. 7.

NB. Neuer Winter-Salon ist geöffnet.

Coneert-Tunnel

Hôtel de Pologne.

Concert und Vorstellung.

Untertritt der Cögno-Schule.

Fr. Maria Schmidt, Fr. Elsa

Haeschlein, Fr. Clod. Wekerer,

Fr. Emmy Alte, der Concert-

Edgar Art. Lessardelli Manasse,

des Sulm-Vorstadt und Chorleiter.

Komitee Herrn C. Nitsche,

kommt das sel. engl. Konzert.

Carl. Albrecht, Wittenstraße Nr. 24.

Hugo Winkel, Studien-

Bücherei 24. II.

Concord. seit 13. November.

Grüner Baum, 6 Rosentalstraße 6.

Freitagkoncert auf dem Parc.

H. Herr, Dörfner Hof.</

Fleischer-Innung.

Mittwoch, den 14. November 1881, Nachm. 4 Uhr im Stoffenbergschen Hofe
außerordentliche Versammlung.

Tagesordnung:

Mittheilung einer Verordnung der Königl. Kreisbeamtenanstalt und die von
der letzten eingeholte Beischriftstellung in der Geschäftsführungshandlung.

Das erscheinende königliche Ministerialer ist notwendig.

E. Streubel, amts. Obermeister.

Morgen Tanz-Club
im Schützenhaus.
19. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Gesangverein Hilarodie. Mittwoch, den 14. Nov. im Saale des Elberschen
Abendunterhaltung mit Ball.
unter gut. Ministrant mehrerer Mitglieder des "Leipziger Gesang-Clubs" (Dir. O. Schick).
Möge Freunde u. Gönner ergeblich einladen d. V. Eintritt 7 Uhr. Aufzug 8 Uhr.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.
Der diesjährige 24. Stiftungstag findet denn Sonntag, den 13. d. St. im großen
Saale des Schützenhauses mit Konzert, Sitzung und Ball statt.
Mitglieder und Freunde des Vereins werden herzlich lärmfreiheitlich empfangen.
Eintritt 7/8 Uhr. Aufzug 8 Uhr.
Veranstalter sind zu tragen.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.
Der Sonntag, den 13. November abends im Bürgerhalle. Concert, komische
und Gesangsverträge mit kurzem folgendem Tanz bis 2 Uhr.
Mitglieder und Freunde des Vereins werden herzlich lärmfreiheitlich empfangen.
Der Vorstand.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt
,Zum Frieden'
von Gustav Schulze,
Windmühlengasse Nr. 7b,

übernahm alle Arten des Geschäftes und empfing eine reichliche Menge von Leid-
und Trauergästen zu festlichen Treffen.
Diejenige Gedanken für Beisetzungen und Bestellung der Leichenurnen werden nicht
berührt.

Berichten
Herrn Michaelis (Wohlgeboren). Bitte ab-
geben Klostergasse 4, der Robbe.

Ein goldener Klemmer
zu verlieren möchte. Bitte bitte sofort
gegen gern Abholung abgeben
Klostergasse 17, 2. Etage.

Dienstag ein kleineres Lösch in den
Theater verloren. Gegen Abholung ab-
geben Klostergasse 4, 2. Etage links.

Berichten wurde geliehen Klammer von Re-
sident Dr. Klemm. Theater ein leidender
Zahlenspieler, preisgab A. P. gegen Be-
lebung abgängen bei J. A. Müller.
In der Straße Nr. 2.

Sek. 1. Polizei-Mannschaft v. Königs 58
Dienstag Nachmittag 5 U. Uhr verloren.

Stiefel am Markt ein sich. Begegnung mit
Postmeister. Beg. Bau. u. Sekret. abg.
abg. Postamt 20—21, 2. Et. Redemann.

Ein Kleiderkasten ist am Mittwoch Abend in
der Nähe des Schauspielhauses verloren worden.
Gegen Belebung abgängen. Dorotheestraße 13, II.

Verlustbericht.
Die best. Herrn Schindler in Neuburg
an der Donau gegen Belebung abgängen ab-
berichtet zurück.

Hoffmann. I. Döhler.
Die Belebung gegen Herrn E. Krause
wurde abgängen, jetzt und erstmals bis-
sche für eine rechtzeitige Zeit.

Karlsruhe.

J. G. Franke nebst Frau
zur besuchten Silbernen Hochzeit die beiden
Söhne und Sohnsohne und ein dreimal
bestimmtes Kind, das die ganze Feierlichkeit
wurde. U. R. A. S.

Erkirkraus. Ich nehme die gegen
F. Eisenachmuth öffentlich ausgesprochene
Belebung hiermit zurück. C. H.

Unter Bürgermeister W. Schindler, Görlitz,
Leipziger Straße, gründeten zu ihrem
34. Geburtstag.
Angenommen, doch wohlbekannt.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Die "Kronzeitung" will die wahren Ursachen der
Zaunfeuerfest entdeckt haben. Das feindliche Blatt sieht
in dem Entlastungsgesetz des Fürsten Bismarck die Absicht
des Regierung, den Kaiser als Richter zwischen seiner Klu-
ft und der freiheitlichen Partei einzutreten.

In welcher Weise die liberale Partei von Seiten der
Offiziellen beschieden wird, das legt ein Artikel der "Wor-
tdeutschen Allgemeinen Zeitung" dar, nach welcher sich
mit den sozialpolitischen Plänen des Reichslandschaft
beschäftigt. Es sei erstaunlich, meint das Blatt, daß
seitens der liberale Partei sich an dem Geiste der Gegen-
wart genug lasse und die Sorge für die Zukunft ihres
Entstehens, ihr aus dem durch die bekannten Repressio-
nsmittel gegen die Sozialdemokratie geflossenen Sta-
tus nicht mehr habe. Die wohltuenden
Urbarten der Regierung zur Hebung ihrer Lage zu nördlichen
und tiefe zu unterstützen; vielmehr würden einige Elemente
dieser Volksklasse aus Widerwillen gegen jene Repressio-
nsmittel genug sein, der sozialistischen Bekämpfung der
Regierung ihre Unterstützung zu leisten. Die liberale Bourgeoisie
habe also Don't den Socialistengesetz politische Ver-
bindungen in der Hoffnung ihrer wirtschaftlichen Feinde, den
Arbeiterklassen, gefunden, deren unbedeute Aspirante auf
ökonomischen Gebieten dieselbe liberale Partei gleichwohl
nach wie vor zu verstellen scheue. — Daß der Tod eine am-
menige Sage — so weit sie vorholt — Es sei nicht nötig,
hervorzuheben, daß diejenige sozialistische Auslösung, die
von der Regierung erwartet werden darf, sich nicht mit
dem Geiste der augenblicklich überzeugten Gegenwart
qualifizieren kann, und daß dieselbe unablässig droht
mehr, durch Beziehung der gerechten Forderungen der
Arbeiter den gewissen Kern der sozialistischen Ideen zu ver-
wirken und dadurch der revolutionären Richtung der
Sozialdemokratie den Boden zu entziehen. Wenn die
Reformen durchgeführt sein würden, dann werde auch
das Gesetz vom 21. Oktober 1878 unbedingt ge-
wesen sein....

Marien 5....
wird gebeten d. Dienstag, 5. Nov. 8. u. bew.
Dort & seit, weil Wohnung u. aufgel.

Carl Schwartz.

II. Freitag 5 Uhr bei Fleische.

Eine vorzügliche Berliner Weisse

trifft man Burgstraße 24, bei Lorenz.

Man versieche das hoch! Culmbacher,

4. Et. 20—4. Rost, Braumann, Petersstr. 6.

Wo sich mir nichts hilft

Näherlich über den neuen Betrieb nach

Schlesien ins Elsterthal vor

Klein-Sirmes.

1. Et. 20—4. Rost, Braumann, Petersstr. 6.

Wir schenken Ihnen

Näherlich über den neuen Betrieb nach

Schlesien ins Elsterthal vor

W. H. Y. V.

Achtung!

Noch mehr willig etwas ganz Qualitäts-

in Seiten und Berlinerinnen?

Bei Fabrikat R. Reinecke, Markt 10,

Stadtteil Al. Durchgang.

W. H. Y. V.

Nauf

Nauf man das neue, für den

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

Nauf

Nauf elegante Sophie, für die

Rathaus doppelseitige Weißgeschäft, bezogen von

einem Kinde in jede beliebige Zeitung zu bringen.

